



PROGRAMM 2014

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG



Herausgeber:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Politische Akademie
JournalistenAkademie
Carla Schulte-Reckert
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Konzept, Gestaltung:

Pellens
Kommunikationsdesign GmbH,
Bonn

Fotos:

von Brauchitsch, dpa Picture
Alliance, Europäische Union,
fotolia, Hamburg Media School,
Katrin Heyer, Pellens, Artur Penk

Druck:

Brandt GmbH Druckerei
und Verlag, Bonn

Printed in Germany 2013

© Friedrich-Ebert-Stiftung

Eine gewerbliche Nutzung der von
der FES herausgegebenen Medien
ist ohne schriftliche Zustimmung
durch die FES nicht gestattet.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde zum Teil auf
die Nennung der weiblichen Form verzichtet; egal,
welche Formulierung gewählt wurde, immer sind
beide Geschlechter in gleicher Weise gemeint!



Committed to excellence

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement
zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality
Management): Committed to Excellence.



PROGRAMM 2014



Wir amüsieren uns zu Tode.

Neil Postman, Medienkritiker (1931–2003)

Liebe Journalistinnen und Journalisten!

Liebe Interessierte!

Spätestens die Berichterstattung über das Vorgehen der NSA in Deutschland hat deutlich gemacht, wie gravierend die Möglichkeiten der Vernetzung elektronischer Medien sind und in welchem Ausmaß sie weltweit in die Lebensbereiche jedes einzelnen Bürgers eingreifen. Persönlichkeitsrechte bleiben dabei auf der Strecke, aber kaum jemand klagt dies an, da niemand in seinem Alltag auf die Vorteile elektronischer Medien verzichten will.



Gleichzeitig eröffnen die elektronischen Medien Journalistinnen und Journalisten hervorragende Möglichkeiten: zur Live-Berichterstattung und Kommentierung aktueller Ereignisse, zur Online-Recherche und kommunikativen Vernetzung. Der Erwerb von Medienkompetenz ist im digitalen Zeitalter zwingende Voraussetzung für die individuelle politische Meinungsbildung und für qualifizierte gesellschaftspolitische Berichterstattung – und auch für die Fähigkeit, persönliche Daten zu schützen. Mehr denn je benötigen Journalistinnen und Journalisten Orientierungshilfen und fundiertes Hintergrundwissen.

Das Veranstaltungsprogramm 2014 der FES-JournalistenAkademie trägt dieser Entwicklung Rechnung. Es bietet Möglichkeiten zur umfassenden handwerklichen Qualifizierung sowohl in den klassischen Disziplinen als auch in den vielfältigen neueren Kommunikationsformen. Darüber hinaus liefert das Programm mit seinen medienpolitischen Veranstaltungen Orientierung in einer zunehmend unübersichtlichen politischen Welt.

Seien Sie neugierig – wir freuen uns auf Sie!

A handwritten signature in blue ink that reads "Carla Schulte-Reckert". The signature is fluid and cursive.

Carla Schulte-Reckert

Leiterin JournalistenAkademie

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Aufbau der JournalistenAkademie	9
Termine und Themen	10

BasisModul: Kernkompetenzen 10

Ich will gehört werden! Stimmcoaching für Journalisten/innen	12
NEU! Storytelling im Printjournalismus: Die Kunst, Leser/innen zu gewinnen und zu halten	14
NEU! Die Kunst des Anfangens: Titel – Teaser – TextEinstieg	16
Der gelungene Auftritt: Rhetorik für Journalisten/innen	18
Kino für die Ohren: Radioreportage und Radiofeature	20
Journalistisches Schreiben: Verständlich, präzise und anregend formulieren	22
NEU! Vom Drehbuchschreiber lernen: Warum eine Reportage eigentlich ein Film ist	24
Von Profis lernen: Praxis-Seminar Recherche	26
NEU! Mut zur Meinung: Kommentar und Glosse	28

BasisModul: Medienpraxis 30

Social Media: Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige	32
Social Media: Diskurs-Webinar für Fortgeschrittene	34
NEU! Smartphone-Journalismus: Der mobile Reporter	36
Berichterstattung mit bewegten Bildern: Einführung in den Videojournalismus	38

NEU! Webinar: Multimediales Storytelling in neuen Online-Formaten	40
NEU! Zeitungsgründen leicht gemacht: Der Weg zur erfolgreichen hyperlokalen Online-Zeitung	42
Herausforderung Echtzeitjournalismus: Live-Journalismus im Internet	44

BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen 46

NEU! Gut aussehen vor der Kamera: Natürlich inszeniert!	48
NEU! Studierendenzeitschrift selbst gemacht: Praktisches Know-how für studentische Redaktionen	50
NEU! Prinzessinnen, Piraten, Politik – Spannend schreiben für Kinder	52

BasisModul: Politikberichterstattung 54

Wer fragt, der führt: Das politische Interview	56
Erneuerbare Energien: Der kompakte Einstieg	58
Wirtschaftsjournalismus: Die Euro-Krise verstehen!	60
TIPP! Seminare des Europa-Büros der FES Brüssel: EU-Kompetenz für Multiplikator/innen aus Deutschland	62

SpezialModul: Hospitanzprogramme 64

Blick hinter die Kulissen der Politik: 11. Hospitanzprogramm der JournalistenAkademie bei der SPD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag	66
Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn	68

SpezialModul: Medienpolitischer Diskurs

70

Expert/innen-Gespräch zur medienpolitischen Entwicklung
in Deutschland

72

SpezialModul: Medien-SommerAkademie

74

Medien-SommerAkademie 2014

76

Journalistische Nachwuchsförderung

78

Kalendarischer Überblick der Aktivitäten 2014

80

Das Team der JournalistenAkademie

84

Unsere Trainer/innen und Dozent/innen

85

Teilnahmebedingungen

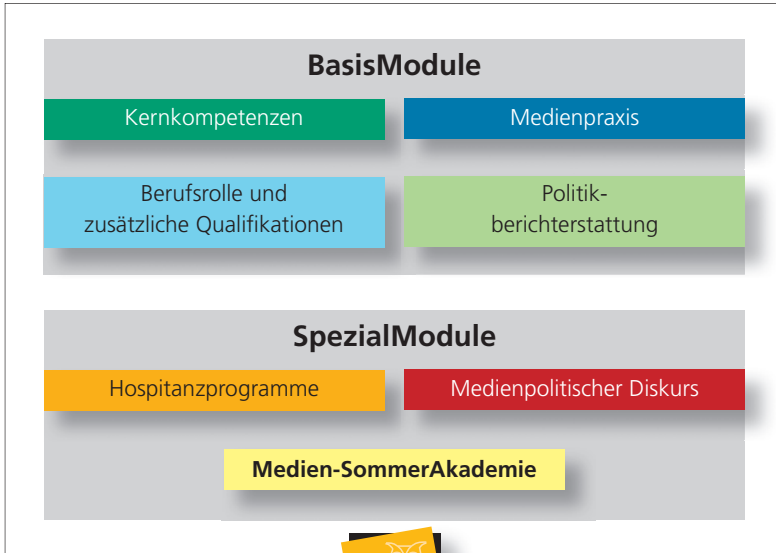
92

Liste der Veranstaltungsorte 2014

94

Aufbau der JournalistenAkademie

Das Veranstaltungsprogramm der JournalistenAkademie differenziert sich in:



Teilnahmezertifikate

können in allen Veranstaltungen erworben werden.

Das Gesamtzertifikat „BasisModule“ erhalten Sie bei Belegung von fünf Veranstaltungen:

- zwei Seminare aus dem Modul **Kernkompetenzen**
- ein Seminar aus dem Modul **Medienpraxis**
- ein Seminar aus dem Modul **Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen**
- ein Seminar aus dem Modul **Politikberichterstattung**

TERMINE UND THEMEN



BasisModul Kernkompetenzen



Hier finden Sie Veranstaltungen,
die das handwerkliche Können von
Journalistinnen und Journalisten
qualifizieren: recherchieren, sprechen,
informieren, schreiben ...

Medien-SommerAkademie 2013:
Sascha Langenbach
Journalist



Ich will gehört werden! Stimmcoaching für Journalisten/innen

Inhalt

Journalisten sollten jeder journalistischen Form gerecht werden. Dies ist umso wichtiger, wenn die Inhalte gesprochen werden: sei es im Radio die Nachrichten, der Off-Text im Fernsehen, der Kommentar als Podcast. Die Stimme transportiert die Information zur Zielgruppe. Daher gilt es als Sprechender, dieses Instrument zu beherrschen. Sprachliche Präzision, klare Artikulation, Betonungs-Sicherheit und die Fähigkeit einem Text und seinem Inhalt gerecht zu werden, zeichnen den guten Sprechenden aus. Das gilt für die Arbeit mit fertigen Texten genauso wie für die freie Moderation.

In diesem praktisch ausgelegten Workshop wird präzise analysiert, wo die Teilnehmenden mit ihrer Stimme als Instrument stehen und wo ihr individuelles Entwicklungspotential liegt. Der Fokus liegt dabei auf der individuellen Arbeit an den jeweiligen Bedürfnissen.

Mittwoch bis Donnerstag
10.02.2014 ab 11.00 Uhr bis
11.02.2014 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Bonn

Teilnahmebeitrag
210,00 €
inkl. Unterkunft
und Vollpension



Methoden

- Professioneller Umgang mit der eigenen Stimme;
- Schulung von Atem und Stimme;
- Übungen zur körperlichen Präsenz – Finden der individuellen und natürlichen Tonlage;
- Übungen für eine klare und präzise Artikulation;
- Ausdruck und Betonung beim Interpretieren von Texten: Nachricht, bunte Meldung, Kommentar etc.;
- Reflektieren der Haltung des Sprechenden zum Text und zum Rezipienten;
- Praktisches Arbeiten vor dem Mikrofon mit detailliertem individuellem Feedback.

Kompetenzgewinn

- Differenzierte Kenntnis der Fähigkeiten und Kompetenzen in Bezug auf die eigene Stimme und Sprache;
- Sicherheit über die Möglichkeiten der eigenen Stimme gewinnen;
- Die Stimme gezielt einsetzen können.

Zielgruppe

Journalistinnen und Journalisten, ob Einsteiger oder Köhner, die ihre Stimme aktiv beruflich einsetzen, zum Beispiel im Radio, für Podcasts oder Off-Texte bei TV-Beiträgen, und die sich weiter entwickeln möchten.



Trainerin

Casy M. Dinsing

Journalistin, Geldern

NEU! Storytelling im Printjournalismus: Die Kunst, Leser/innen zu gewinnen und zu halten

Inhalt

Schon immer erzählen Menschen Geschichten und lassen sich in ihren Bann ziehen. In „Tausendundeiner Nacht“ entgeht Scheherazade der für den Morgen geplanten Hinrichtung, indem sie ihrem König Geschichten erzählt, die sie am Ende jeder Nacht an einer spannenden Stelle unterbricht. Der Mann will unbedingt die Fortsetzung hören und schiebt die Tötung jedes Mal auf. Nach tausendundeiner Nacht hat Scheherazade ihm nebenbei drei Kinder geboren, der König lässt sie am Leben.

Was für Märchen gilt, können Autor/innen auch für journalistische Texte nutzen. Weil die meisten Leser/innen sich für Menschen mehr interessieren als für Daten und Fakten, weil sie sich Bilder, auch Metaphern, besser einprägen als abstrakte Sachverhalte, weil sie das Kino im Kopf lieben. Dabei funktioniert Storytelling nicht nur in der klassischen Reportage, sondern auch in Nachrichten, Berichten und sogar im Interview.

Modul 1: Präsenzseminar
Montag bis Mittwoch
10.02.2014 ab 14.00 Uhr bis
12.02.2014 bis 12.30 Uhr
Modul 2 und 3: Onlinephase
24. und 25.03.2014, jeweils
von 18.00 bis 19.30 Uhr

Akademie Frankenwarte,
Würzburg

Teilnahmebeitrag
370,00 €
inkl. Unterkunft und
Vollpension in Würzburg



Das Seminar besteht aus drei Modulen.

Modul 1: Im Präsenz-Seminar machen wir uns die Prinzipien gelungenen Geschichtenerzählens bewusst. Wir analysieren eigene und Fremdtex te, üben an kleinen Textbausteinen und planen für Modul 2.

Modul 2: In dieser Phase schreiben die Teilnehmenden zu Hause eigene Geschichten nach den Prinzipien des Storytelling. Die Dozentin hilft online, wo's hakt, von Computer zu Computer. Die Teilnehmenden lesen ihre Texte gegenseitig und bereiten das Feedback vor.

Modul 3: Wir treffen uns online und besprechen die entstandenen Texte. Dazu gibt es Tipps für spannende Überschriften und Textestiege.

Methoden

- Kurzvortrag und Diskussion;
- Analyse eigener und fremder Textbeispiele;
- Schreibübungen:
- Eigene Recherche und Verfassen einer Story (Beratung über E-Mail oder Telefon);
- Textkritik und Feedback (online).

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, wie eine gute Geschichte funktioniert: Protagonisten, Ort und Handlung; Aufbau, Einstieg, Spannungsbogen und Schlussequenz.
- Sie können Texte systematisch analysieren und erkennen, wie sie Spannung erzeugen oder zum Weiterblättern oder Wegklicken einladen.
- Sie erproben die Prinzipien des Storytelling in der Praxis – nach Möglichkeit an einem Text, den Sie veröffentlichen wollen.
- Sie kritisieren fundiert und konstruktiv und profitieren selbst vom kollegialen Feedback der anderen Teilnehmenden und der Dozentin.

Zielgruppe

Journalistinnen und Journalisten, die neue Anregungen suchen und ihren Schreibstil verbessern wollen.



Trainerin

Ulrike Schnellbach

Journalistin und Dozentin,
Freiburg

NEU! Die Kunst des Anfangens: Titel – Teaser – TextEinstieg

Inhalt

Das kennen viele Autor/innen: Der erste Satz braucht fast so lang wie der Rest des Textes. Anders ausgedrückt: Wenn der Einstieg passt, flutscht der Rest wie von selbst. Und das kennen alle Leser/innen: Eine dröge Überschrift, ein langweiliger Einstieg schrecken ab – selbst wenn das Thema interessant ist. In diesem Webinar besprechen wir, welche Texteinsteige Leser/innen fesseln und welche sie abschrecken.

Wir analysieren, was spannende Überschriften und einladende Einstiege ausmacht. Und wir beschäftigen uns mit der Kunst der – unvollständigen – Zusammenfassung. Zwischen den Webinar-Terminen gibt es Gelegenheit zum individuellen Üben, die Ergebnisse werden (auszugsweise) beim jeweils nächsten Termin besprochen.

Webinar

12.03.2013

19.03.2013

26.03.2013

02.04.2014

jeweils von

18.00 bis 19.30 Uhr

Teilnahmebeitrag

60,00 €



Methoden

- Kurzvortrag und Diskussion;
- Analyse von Beispielen, Selbsttest;
- Schreibübungen und Besprechung im jeweils nächsten Webinar-Modul.

Format

Ein Webinar ist ein **Live-Online-Seminar**, das alle Teilnehmenden durch Video, Audio, Chat und weitere interaktive Elemente miteinander verbindet. Als Software, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird, kommt Adobe Connect zum Einsatz. Das System funktioniert unter Windows, Mac und Linux (unter Linux mit Einschränkungen). Der Computer sollte nicht älter als fünf Jahre sein. Für die Sprachverständigung wird ein Headset (Kopfhörer-Mikrofon-Kombination) benötigt. Die Verwendung einer Webcam wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung.

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, welche Überschriften Spannung erzeugen und zum Lesen anregen;
- Sie können Ihre Texte knapp und informativ anteasern, ohne alles zu verraten;
- Sie erkennen, welche Einstiege in den Text ziehen und welche abschrecken.

Zielgruppe

Berufseinsteiger/innen sowie Journalistinnen und Journalisten mit Grundkenntnissen.



Trainerin

Ulrike Schnellbach

Journalistin und Dozentin,
Freiburg



David Röhler

Social Media-Experte,
Medienjournalist und Jurist,
Salzburg

Der gelungene Auftritt: Rhetorik für Journalisten/innen

Inhalt

Rhetorische Fertigkeiten gehören zu den elementaren Fähigkeiten, die Journalisten für ihren Beruf brauchen. Diese Fähigkeiten lassen sich trainieren, denn die angestrebte optimale Wirkung eines professionellen Auftritts jeglicher Art unterliegt Regeln, die erlernt werden können. Mit einfachen Tricks und Techniken lassen sich auch schwierige Sachverhalte schnell auf den Punkt bringen, lassen sich Fragen und Diskussionsbeiträge präzise formulieren, so dass sich Nervosität oder Unsicherheit in eine positive Spannung ummünzen lassen. Dabei kommt es nicht nur auf den Inhalt, sondern auch auf die Körpersprache an.

Donnerstag bis Freitag
03.04.2014 ab 11.00 Uhr bis
04.04.2013 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Berlin

Teilnahmebeitrag
210,00 €
inkl. Mittagessen und
Abendessen, Unterkunft
ist nicht enthalten



- Jenseits vieler Worte: nonverbal überzeugen;
- Auf den Punkt:
komplexe Sachverhalte treffend formulieren;
- Strittig: Souverän an Podiumsdiskussionen teilnehmen.

Methoden

- Kurzreferate;
- Praktische Übungen;
- Videogestützte Auswertung;
- Gruppenarbeit und Gruppenfeedback.

Kompetenzgewinn

- Sie lernen die rhetorisch souveräne Selbstpräsentation;
- Sie kennen die Wirkung einer unterstützenden Körpersprache;
- Sie lernen Sachverhalte präzise auf den Punkt zu bringen, auch im (Streit-)Gespräch mit unbequemen Dialogpartner/innen;
- Sie kennen Ihr individuelles Stärke-Schwäche-Profil.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an (angehende) Journalistinnen und Journalisten. Vorkenntnisse durch Kommunikationstrainings sind nicht erforderlich.



Trainer

Volker Engels

Journalist, Kommunikations-
trainer, Berlin

Kameratechnik

Peter Frechen, Bonn

Kino für die Ohren: Radioreportage und Radiofeature

Inhalt

Radio vermag so intensiv zu erzählen wie kaum ein anderes Medium. Gute Radio-Reportagen und Features vermitteln selbst komplexe Zusammenhänge anschaulich und authentisch. Und machen – für Macher wie Hörer – oft auch noch Spaß.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in Geschichte, Ästhetik und moderne Technik aufwändiger Radioproduktionen, während sie sich selbst ans Werk machen.

Die Gruppe wird zu einem aktuellen Thema ein eigenes Hör-Stück erstellen: Einen Plan machen, Material beschaffen, eine Strategie und eine Dramaturgie entwickeln, zu Aufnahmen ausschwärmen, Töne schneiden, Texte schreiben und im Studio sprechen und die Sendung produzieren.

Montag bis Freitag
07.04.2014 ab 14.00 Uhr bis
11.04.2014 bis 13.00 Uhr

Akademie für Publizistik,
Hamburg

Teilnahmebeitrag
480,00 €
inkl. Unterkunft, Frühstück
und Mittagessen



- Kurzeinführung in die Entwicklung des radiophonen Erzählens;
- Einblick in das Potential des Radio-Journalismus;
- Grundwissen zu Audiomaterial und moderner technischer Ausstattung für gute Aufnahmen;
- Einführung in Aufnahme- und Schnitttechniken;
- Arbeit mit Stimmen, Geräuschen und Effekten;
- Selbstständig planen, recherchieren, aufnehmen, schneiden.

Methoden

- Vortrag mit Hörbeispielen;
- Brainstorming und Gruppenarbeit bei der Planung, Recherche und Realisierung eines Radiobeitrags;
- Vor-Ort-Recherche und -Aufnahmen, einzeln oder in Kleingruppen;
- Technische Erläuterungen;
- Praktische Arbeit mit der Technik;
- Experimente mit Klang und Stimme;
- Feedback.

Kompetenzgewinn

- Sie erhalten einen Einblick in das journalistische Potential des Radios;
- Sie erarbeiten ein Thema in der Praxis;
- Sie erlernen technische Grundlagen;
- Sie machen eigene Aufnahmen und üben das Sprechen am Studiomikrofon;
- Sie komponieren in der Gruppe ein Radiomanuskript;
- Sie produzieren eine eigene Sendung.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Studierende mit journalistischer Berufsorientierung sowie an Journalistinnen und Journalisten, die Möglichkeiten, Techniken und Tricks anspruchsvollen Radiomachens kennen lernen und erproben wollen. Journalistische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung.



Trainer

Tom Schimmeck

Journalist, Publizist und
Radiomoderator, Hamburg

Journalistisches Schreiben: Verständlich, präzise und anregend formulieren

Inhalt

Journalisten müssen auch komplizierte Sachverhalte so formulieren, dass Leser/innen sie schnell und ohne große Mühe verstehen – und dabei im besten Fall noch Spaß am Lesen haben. Dadurch unterscheiden sich journalistische von wissenschaftlichen, juristischen oder bürokratischen Texten; und das ist auch gut so. Wie man kurz, klar und konkret textet, das erfahren und üben die Teilnehmenden in diesem Seminar. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über die journalistischen Darstellungsformen, ihre Eigenheiten und Einsatzmöglichkeiten.

Methoden

- Kurzvortrag und Diskussion;
- Analyse von Beispieltexten;
- Schreibübungen;
- Textkritik und Feedback.

Montag bis Freitag
05.05.2014 ab 14.00 Uhr bis
09.05.2014 bis 12.00 Uhr

Akademie Frankenwarte,
Würzburg

Teilnahmebeitrag
370,00 €
inkl. Unterkunft und
Vollpension



Kompetenzgewinn

- Sie kennen die wichtigsten Regeln für verständliches Schreiben;
- Sie wissen um die Wirkung von Wörtern, Sätzen und Texten;
- Sie analysieren Texte und sensibilisieren Ihr Sprachgefühl;
- Sie kennen die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen und wissen, welche Form sich für welchen Inhalt oder Anlass am besten eignet.

Zielgruppe

Das Seminar ist für Berufseinsteiger/innen ausgelegt und konzentriert sich auf Printtexte.



Trainerin
Ulrike Schnellbach
Journalistin und Dozentin,
Freiburg

NEU! Vom Drehbuchschreiber lernen: Warum eine Reportage eigentlich ein Film ist

Inhalt

Alles ist Mist: Medienkrise, kein Geld, keine Zeit, die Reportage, obwohl angeblich Königsdisziplin, wird nicht mehr gedruckt, geschweige denn gelesen. Niemand interessiert sich mehr für lange Geschichten. Aber stimmt das denn?

Unsinn. Es gibt keinen Grund zum Jammern. Vom Erzählen einer guten Geschichte wird man immer leben können. Beispiele? Homeland, Game of Thrones, Breaking Bad – alles lange Geschichten. Nur eben ein anderes Medium. Print konkurriert mit Twitter und YouTube, HBO und Kino. Und muss sich eben anpassen.

Aber ist das schlimm? Nein. Es zwingt uns nur, uns einzugestehen, dass eine Reportage genauso inszeniert ist wie ein Drehbuch. Warum dann nicht auch filmisch erzählen? Die Reportage soll Kino im Kopf erzeugen. Aber das bedeu-

Montag bis Mittwoch
02.06.2014 ab 14.00 Uhr bis
04.06.2014 bis 17.00 Uhr

Akademie für Publizistik,
Hamburg

Teilnahmebeitrag
240,00 €
inkl. Unterkunft, Frühstück
und Mittagessen



tet eben mehr als szenisches Schreiben: Atmosphäre, Plot, Wendepunkte, Heldenreise, Exposition, Konfrontation, Auflösung. In einem Wort: Dramaturgie.

Wir müssen neue Geschichten neu erzählen, denn die hundertste Obdachlosen-Geschichte, nur diesmal in schön, braucht kein Mensch. Dabei ist die Dramaturgie einer guten Geschichte wie Surfen: Man fängt oben an, kommt langsam in Fahrt, dann kommt das Wellental, da konzentriert man sich und steigert die Spannung, und wenn die nächste Welle bricht, macht man den besten Move.

Methoden

- Einführungsvortrag: Was ist eigentlich eine Geschichte? Welche Möglichkeiten des Aufbaus gibt es?
- Praxis: Vor dem Schreiben, während des Schreibens, nach dem Schreiben;
- Praxis: Reportage schreiben, sie in der Gruppe besprechen;
- Praxis: Analyse von fremden Texten;
- Handouts;
- Optimismus (den gibt's umsonst dazu): kein Grund zum Jammern!

Kompetenzgewinn

- Kennenlernen filmischer Erzählformen;
- Besprechen von Arbeitsorganisation;
- Einblicke in den Recherchealltag;
- Spannungsaufbau;
- Heldenreise.

Zielgruppe

Alle.

Einsteigende, Fortgeschrittene, langjährige Redakteur/innen.



Trainer
Philipp Kohlhöfer
Journalist und Buchautor,
Hamburg

Von Profis lernen: Praxis-Seminar Recherche

Inhalt

Fundierte Recherche wird wieder zu einem Qualitätsmerkmal, vor allem in der politischen Berichterstattung. Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen leisten sich qualifizierte Rechercheure, um exklusive Storys an Land zu ziehen.

Eigentlich selbstverständlich, denn Recherche ist eine der Grundtugenden des Journalisten, sie ist das Fundament jeder Story. Doch diese elementare Fertigkeit schien fast schon verschüttet, Sparzwänge und vermeintliche Synergieeffekte diktierten den Alltag in den Redaktionen. Denn Recherche kostet Geld, sie ist oft mühsam und langwierig; gleichzeitig kann sie aber auch zu nachhaltigen Erfolgserlebnissen führen, selbst recherchierte Geschichten heben sich vom Mainstream ab. Recherche hat Konjunktur und guten Rechercheuren eröffnen sich ausgezeichnete Berufsperspektiven.

Dieses Seminar soll das Bewusstsein für die Notwendigkeit fundierter Recherchen schärfen und die Basis der individuellen Recherche-Fertigkeiten erweitern und vertiefen. Dabei steht die praktische Arbeit im Mittelpunkt: Selbst

Montag bis Mittwoch

20.10.2014 ab 14.00 Uhr bis

22.10.2014 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Bonn

Teilnahmebeitrag
210,00 €
inkl. Unterkunft und
Vollpension

Wer?
Wie?
Was?
Wo?
Wann?
Warum?



recherchierte Themen werden im Plenum besprochen und weiterentwickelt, Interviews und Hintergrundgespräche mit hochrangigen politischen Mandatsträgern werden vorbereitet und strukturiert. Ein Schwerpunkt ist die Analyse schon gesendeter, erfolgreicher Dokumentationen und Magazinbeiträge mit dem Autor.

- Planvolle und systematische Sammlung und Überprüfung der Fakten;
- Erschließung und Management von Quellen;
- Profunde Recherche als Vorbereitung professioneller Interviews.

Methoden

- Praktische Übungen anhand aktueller Themen;
- Professionelles Feedback;
- Kurzvorträge;
- Analyse von Fallbeispielen – Genese einer erfolgreichen Recherche;
- Aufzeichnung und Auswertung von Interviews.

Kompetenzgewinn

- Sie erweitern und vertiefen ihre Fertigkeiten methodischer Recherche;
- Sie lernen die praktische Anwendung von Recherchetechniken im Alltag;
- Sie lernen, Ihre Informationsrechte wahrzunehmen und durchzusetzen;
- Sie lernen Fallstricke und Sackgassen zu erkennen;
- Sie lernen, auch die möglichen juristischen Konsequenzen Ihrer Berichterstattung einzuschätzen.

Zielgruppe

Print-, Hörfunk- und TV-Journalistinnen und -Journalisten mit berufspraktischer Erfahrung, die ihr Recherche-Potenzial ganz ausschöpfen beziehungsweise verbreitern wollen. Berufseinsteigende mit Rechercheerfahrung, die Einblick in die ganze Bandbreite der Recherche-Techniken gewinnen und von der Zusammenarbeit mit erfahrenen Kolleg/innen profitieren wollen.



Trainer

Ingolf Gritschneider

investigativer Journalist,
Köln

NEU! Mut zur Meinung: Kommentar und Glosse

Inhalt

Ein guter Kommentar braucht eine pointierte These, eine nachvollziehbare Argumentation und einen Schluss, der über den Tag hinausweist. Wer überzeugen will, muss solide recherchieren, sauber analysieren, logisch argumentieren, präzise formulieren und nach Möglichkeit kreativ (quer-)denken. Das ist die Pflicht; die Kür sind Leseanreize wie Metaphern oder Vergleiche, die Leser/innen erfreuen und ihnen das Verständnis erleichtern. All das lernen die Teilnehmenden in diesem Seminar anhand vieler Beispiele und Übungen.

Methoden

- Kurzvortrag und Diskussion;
- Analyse von Beispieltexten;
- Schreibübungen;
- Textkritik und Feedback.

Montag bis Mittwoch

03.11.2014 ab 14.00 Uhr bis

05.11.2014 bis 12.30 Uhr

Akademie Frankenwarte,
Würzburg

Teilnahmebeitrag

210,00 €

inkl. Unterkunft und

Vollpension



Kompetenzgewinn

- Sie kennen die Bestandteile und Bauprinzipien des Kommentars;
- Sie überzeugen mit fundiertem Wissen und scharfsinniger Analyse, anstatt auf oberflächliche Floskeln zurückzugreifen;
- Sie gewinnen Souveränität und trauen sich zu, auch komplexere Themen zu kommentieren;
- Sie erarbeiten Strategien, auch unter Zeitdruck eine vernünftige Argumentation zu entwickeln.

Zielgruppe

Berufseinsteigende sowie Journalistinnen und Journalisten, die bislang wenig kommentiert haben.



Trainerin
Ulrike Schnellbach
Journalistin und Dozentin,
Freiburg



BasisModul Medienpraxis



Diese Grundlagen-Seminare zeigen die verschiedenen Wege in den Online- und Videojournalismus auf. Die praktischen Übungen behandeln oftmals politische Themen; dadurch wird neben dem handwerklichen Können auch stets das politische Allgemeinwissen erweitert.



Social Media – Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige

Inhalt

Der Journalismus ist – nicht zuletzt durch Social Media – fundamentalen Veränderungen unterworfen. Journalisten vernetzen sich mit ihren Zielgruppen und treten in Dialog. Welche konzeptionellen Ansätze zur Bindung von Leser/innen mit Social Media gibt es? Wie funktionieren die wichtigsten Tools und was unterscheidet sie? Mit wie viel Zeitaufwand sollten freie Journalisten rechnen? Wie werden die Tools in den Redaktionsalltag integriert? In diesem Webinar wird gemeinsam mit den Tools experimentiert und ihr Einsatz im Journalismus kritisch diskutiert.

Format

Ein Webinar ist ein Live-Online-Seminar, das alle Teilnehmenden durch Video, Audio, Chat und weitere interaktive Elemente miteinander verbindet. Als Software, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird, kommt Adobe Connect zum Einsatz. Das System funktioniert unter Win-

Jede Einheit
à 75 Minuten

Teilnahmebeitrag
für alle Einheiten
eines Webinars:
60,00 €

1. Webinar

10.03.2014, 17.00 Uhr

11.03.2014, 17.00 Uhr

13.03.2014, 17.00 Uhr

17.03.2014, 17.00 Uhr

18.03.2014, 17.00 Uhr

2. Webinar

17.11.2014, 17.00 Uhr

18.11.2014, 17.00 Uhr

19.11.2014, 17.00 Uhr

24.11.2014, 17.00 Uhr

25.11.2014, 17.00 Uhr





dows, Mac und Linux (unter Linux mit Einschränkungen). Der Computer sollte nicht älter als fünf Jahre sein. Für die Sprachverständigung wird ein Headset (Kopfhörer-Mikrofon-Kombination) benötigt. Die Verwendung einer Webcam wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung.

Die Tools werden im Webinar, soweit möglich, ausprobiert. So werden wir gemeinsam und gleichzeitig twittern, in einer Facebook-Gruppe diskutieren, Blogbeiträge kommentieren und ähnliches mehr. Die Teilnehmenden können interessante Beispiele präsentieren und zur Diskussion stellen.

Es ist empfehlenswert, aber keine Voraussetzung, vor dem Webinar die entsprechenden Zugänge zu den Diensten (zumindest Facebook, Twitter) anzulegen.

Fünf Webinar-Sessions zu folgenden Schwerpunktthemen

- Facebook und Google+;
- Twitter;
- Weblogs;
- Social-Media-Monitoring;
- Smartphones und Tablets.

Methoden

- Multimediale Präsentation;
- Diskussion.

Kompetenzgewinn

- Sie lernen neue Internetanwendungen kennen;
- Sie entwickeln Ideen für die Integration von Social Media in die eigene Arbeit beziehungsweise in das eigene Medium.

Zielgruppe

Journalistinnen und Journalisten, die sich einen Überblick über Social Media verschaffen wollen.



David Röhler
Social Media-Experte,
Medienjournalist und
Jurist, Salzburg



Dr. Daniela Kraus
Geschäftsführerin des
„Forum Journalismus und
Medien“, Wien

Social Media: Diskurs-Webinar für Fortgeschrittene

Inhalt

Das dreigliedrige Webinar widmet sich dem professionellen Einsatz von Social Media aus Sicht von Online-Redaktionen und freien Journalisten. Zwei Praktiker/innen geben Einblick in die Herausforderungen und Strategien beim Einsatz von Social Media. Einer rund 30-minütigen Impulspräsentation folgt eine Diskussion mit den Expert/innen. Der dritte Termin wird den Teilnehmenden zur Präsentation und Diskussion eigener Projekte und Erfahrungen zur Verfügung gestellt.

Format:

Ein Webinar ist ein Live-Online-Seminar, das alle Teilnehmenden durch Video, Audio, Chat und weitere interaktive Elemente miteinander verbindet. Als Software, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird, kommt Adobe Connect zum Einsatz. Das System funktioniert unter Win-

19.05.2014, 17.00 Uhr
20.05.2014, 17.00 Uhr
21.05.2014, 17.00 Uhr

Jede Einheit
à 75 Minuten

Teilnahmebeitrag
für alle Einheiten
eines Webinars:
60,00 €



dows, Mac und Linux (unter Linux mit Einschränkungen). Der Computer sollte nicht älter als fünf Jahre sein. Für die Sprachverständigung wird ein Headset (Kopfhörer-Mikrofon-Kombination) benötigt. Die Verwendung einer Webcam wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung.

Vorbereitungsphase:

Eine Woche vor dem Start werden alle Teilnehmenden in eine geschlossene Facebook-Gruppe eingeladen. Diese dient dem Sammeln von Fragen an die Gäste sowie der Darstellung und Diskussion eigener oder anderer interessanter Social-Media-Projekte. Auf Wunsch können diese auch gemeinsam mit den Expert/innen im Webinar diskutiert werden.

Methoden:

- Input;
- Diskussion.

Kompetenzgewinn

- Sie bekommen einen Einblick in die Social-Media-Strategien von Expert/innen;
- Sie entwickeln Ideen für die Integration von Social Media in die eigene Arbeit beziehungsweise in das eigene Medium.

Zielgruppe

Journalistinnen und Journalisten, die sich einen Überblick über Social Media verschaffen wollen.



David Röhler
Social Media-Experte,
Medienjournalist und
Jurist, Salzburg



Dr. Daniela Kraus
Geschäftsführerin des „Forum
Journalismus und Medien“

NEU! Smartphone-Journalismus: Der mobile Reporter

Inhalt

Das Leben spielt sich nicht im Büro, im Studio oder in der Redaktion ab, sondern auf der Straße. Heute sind gerade freie Journalisten Texter, Kameramann, Tontechniker/innen und mehr in einer Person. Kein Wunder also, dass die Technik klein ausfallen muss, wenn man unterwegs ist. Die Lösung? Ein Smartphone! Warum mobiler Journalismus an Bedeutung gewinnt, wie er eingesetzt werden kann und wie man mit den richtigen Apps und Gadgets ein tolles journalistisches Produkt herstellt, das erfahren die Teilnehmenden nicht nur theoretisch, sondern anhand praktischer Übungen.

- Inhaltliche Auseinandersetzung mit mobilem Journalismus;
- Smartphone-Produktion von Text-, Foto-, Audio- und Videoformaten;
- Kennenlernen von Anwendungsmöglichkeiten.

Montag bis Dienstag
 19.05.2014 ab 11.00 Uhr bis
 20.05.2014 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
 Bonn

Teilnahmebeitrag
 210,00 €
 inkl. Unterkunft und
 Vollpension



Methoden

- Impulsreferat mit anschließender Diskussion;
- Analyse des Ist-Zustands anhand praktischer Übungen;
- Fragen und Tipps zum Optimierungsbedarf (Technik, Apps, Umgang);
- Praxisphase mit gemeinsamer Auswertung.

Kompetenzgewinn

- Sie lernen die technischen Möglichkeiten des Smartphones für journalistische Zwecke auszureizen.
- Sie lernen, mit Ihrem Smartphone Texte zu veröffentlichen, brauchbare Fotos zu schießen, Tonaufnahmen zu machen und Videos zu drehen und diese mit passenden Apps unmittelbar danach zu bearbeiten.
- Sie erhalten Tipps, wie man die Funktionalität des Smartphones im Hinblick auf mobilen Journalismus erweitern kann.
- Sie können das erstellte Material direkt verwerten und zur Verfügung stellen (z.B. auf Ihrem eigenen Wordpress-Blog).
- Sie erkennen beispielhafte Situationen, in denen Sie das Erlernte anwenden können.

Zielgruppe

Journalistinnen und Journalisten sowie Blogger/innen, die aus ihrem Smartphone mehr herausholen wollen – egal ob für den Arbeitgeber oder das eigene Blog.

Wichtig!!!

Jeder Teilnehmende muss ein Smartphone mit Android oder iOS für den praktischen Teil mitbringen.



Trainer

Julian Heck

Journalist, Blogger,
Weiterstadt

Berichterstattung mit bewegten Bildern: Einführung in den Videojournalismus

Inhalt

VideoJournalisten (VJ) müssen alles können: Sie recherchieren das Thema, drehen die Bilder und schreiben den Text; sie nehmen den Ton auf und schneiden das Material zu einem fertigen Beitrag. In diesem Seminar werden die verschiedenen Arbeitsschritte erarbeitet und in praktischen Übungen erprobt. Im Mittelpunkt steht das Erstellen eines eigenen Beitrags.

- Begriffe und Konzepte der Videoberichterstattung;
- Handhabung einer einfachen Videokamera;
- Grundwissen zum Schnitt und Einführung in ein Schnittsystem;
- Themen recherchieren und visuell umsetzen;
- Konzipieren, drehen und schneiden eines eigenen Videoberichts.

Montag bis Freitag

11.08.2014 ab 14.00 Uhr bis
15.08.2014 bis ca. 16.00 Uhr

Akademie für Publizistik,
Hamburg

Teilnahmebeitrag

480,00 €

inkl. Unterkunft, Frühstück
und Mittagessen



Methoden:

- Vortrag mit Lehrfilm und Beispielen;
- Gruppenarbeit;
- Betreuung in der Projektphase.

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen Begriffe und Konzepte zum Videojournalismus kennen.
- Sie lernen journalistische Themen fernsehgerecht zu planen und zu produzieren.
- Sie erwerben Grundkenntnisse der Kamera-Arbeit und des digitalen Schnitts.
- Sie lernen den ersten Umgang mit der notwendigen Technik.

Zielgruppe:

Teilnehmende mit Vorkenntnissen im Journalismus und dem Willen zum Umgang mit Technik.

**Werner Eggert**

Journalist, Direktor der
„Intajour – International
Academy of Journalism GmbH,
Hamburg



Co-Trainerin

Katrin Dücker-Eckloff

Dozentin für Video und
Schnittgestaltung verschiedener
Journalistenschulen

NEU! Multimediales Storytelling in neuen Online-Formaten

Inhalt

Datenjournalismus, Crowdsourcing beim Faktencheck, multimediale Zeitleisten, Live-Blogs, Live-Streaming: nur eine kleine Auswahl an neuen Formaten, die den Journalismus im Digitalzeitalter bereichern. Im Webinar stellen wir an fünf Abenden solche Beispiele vor: Wie funktionieren sie, wie wurden sie geplant, welcher Aufwand steckt dahinter, wie ist die Publikumsresonanz?

Methoden

- Multimediale Slide-Präsentation und Bildschirmfreigabe in der Webinar-Software Adobe Connect;
- Diskussion der Kursgruppe mit den Seminarleitern und Gästen;
- Chats und Abstimmungen in Adobe Connect;
- Aufzeichnung der fünf Veranstaltungen zum zeitversetzten Ansehen.

Webinar

02.09.2013

09.09.2013

16.09.2013

23.09.2013

30.09.2014

alle 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Teilnahmebeitrag

für alle Termine:

60,00 €



Kompetenzgewinn

- Sie lernen innovative journalistische Formate kennen.
- Sie bekommen einen Blick hinter die Kulissen der digitalen Medienproduktion.

Zielgruppe

Journalistinnen und Journalisten mit Affinität für Online-Journalismus, die neue digitale Formate kennenlernen wollen.



Bernd Oswald

Journalist, Autor und
Trainer für digitalen
Journalismus, München



David Röhler

Social Media-Experte,
Medienjournalist und Jurist
Salzburg

NEU! Zeitungsgründen leicht gemacht: Der Weg zur erfolgreichen hyperlokalen Online-Zeitung

Inhalt

Eine eigene Zeitung zu gründen ist der Traum vieler Journalisten. Dank des Internets lässt er sich verhältnismäßig leicht verwirklichen; gerade im Lokalen sind in den vergangenen Jahren zahlreiche, von großen Verlagen unabhängige Angebote entstanden.

Das Seminar vermittelt sowohl die redaktionellen als auch die betriebswirtschaftlichen und technischen Voraussetzungen für den Aufbau einer eigenen Online-Lokalzeitung. Die Macher/innen der Prenzlauer Berg Nachrichten berichten dabei aus ihrer eigenen Erfahrung mit ihrer Zeitung, die sich seit 2010 den Ereignissen im Berliner Ortsteil Prenzlauer Berg widmet.

Mittwoch bis Freitag
03.09.2014 ab 14.00 Uhr bis
05.09.2014 bis 17.00 Uhr

Akademie für Publizistik,
Hamburg

Teilnahmebeitrag
240,00 €
inkl. Unterkunft, Frühstück
und Mittagessen



Methoden

- Kurzvorträge mit Beispiel-Präsentationen;
- Analyse bestehender lokaljournalistischer Angebote;
- Praktische Elemente, zum Teil in Kleingruppen;
- Diskussion vor dem bestehenden Erfahrungshintergrund der Teilnehmer.

Kompetenzgewinn

- Sie lernen, eine unabhängige Redaktion aufzubauen und zu organisieren.
- Sie lernen, lokale Themen zu finden.
- Sie lernen, Leser/innen anzusprechen und sich dabei sozialer Medien zu bedienen.
- Sie lernen, die grundlegenden Refinanzierungs-Säulen kennen und zu bewerten.
- Sie lernen, den finanziellen und organisatorischen Aufwand abzuschätzen.
- Sie lernen benötigte Technik für und weitere Anforderungen an ein Online-Nachrichtenmedium kennen.
- Kurz: Sie erhalten das Rüstzeug für den Aufbau eines neuen Nachrichten-Angebots.

Zielgruppe

Ausgebildete Journalistinnen und Journalisten sowie Nachwuchskolleg/innen, die sich für die Gründung eines lokaljournalistischen Online-Angebots interessieren.



Philipp Schwörbel

Journalist, Gründer der
Prenzlauer Berg Nachrichten,
Berlin



Juliane Wiedemeier

Journalistin, Redakteurin der
Prenzlauer Berg Nachrichten,
Berlin

Herausforderung Echtzeitjournalismus: Live-Journalismus im Internet

Inhalt

Live-Berichterstattung liegt voll im Trend, gerade online. Doch was macht gute Live-Blogs, Live-Ticker oder Live-Streams aus? Wie kann man seriösen Echtzeitjournalismus betreiben?

Im Seminar probieren wir verschiedene Formate und Tools für Live-Journalismus aus: am Rechner, aber auch mobil. Abgerundet wird das Seminar durch Besuche in Redaktionen, die Online-Live-Journalismus praktizieren.

Methoden

- Multimediale Slide-Präsentation;
- Einführung in und eigenständiges Arbeiten mit Tools für Online-Journalismus;

Montag bis Freitag

13.10.2014 ab 14.00 Uhr bis
17.10.2014 bis 13.00 Uhr

Stiftung Journalistenakademie
Dr. Hooffacker GmbH & Co.
KG, München

Teilnahmebeitrag
440,00 €
inkl. Unterkunft, Frühstück
und Mittagessen



- Praktische Übungen zum Live-Bloggen;
- Feedback und kollegiale Beratung zu den Übungen durch den Trainer und die anderen Seminarteilnehmenden;
- Besuch einer innovativen Redaktion, Gespräch mit einem führenden Redakteur.

Kompetenzgewinn

- Sie lernen, wie man sich auf Live-Berichterstattung vorbereitet.
- Sie lernen, wie man Online-Quellen für die Verwendung in Live-Blogs findet und verifiziert.
- Sie lernen, Themen Internet-gerecht aufzubereiten.
- Sie lernen, wie man mit einem Smartphone mobil berichtet.
- Sie erfahren, welchen Anforderungen ein Journalist im digitalen Zeitalter gewachsen sein muss.

Zielgruppe

Journalistinnen und Journalisten mit Affinität für Online-Journalismus, die Live-Journalismus im Internetzeitalter praktisch ausprobieren wollen.



Trainer

Bernd Oswald

Autor und Trainer für
digitalen Journalismus,
München



BasisModul Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen



Dieses Modul beinhaltet Veranstaltungen, die über die journalistischen Kernkompetenzen hinaus zusätzliche Qualifikationen vermitteln.



NEU! Gut aussehen vor der Kamera: Natürlich inszeniert!

Inhalt

Spätestens der Onlinejournalismus und die Social-Media-Plattformen bringen Journalisten in die Situation der individuellen bildlichen Darstellung – oder gar in einem Live-Act vor die Kamera. Wer heute etwas über sich sagen will, muss sich auch zeigen wollen. Der Eigenanspruch ist meist das wirkungsvolle „natürliche“ Abbild, ohne viel künstlichen Firlefanz. Das ist gut so, denn Natürlichkeit ist unsere sympathischste Seite. Dies zu erreichen ist kein Zufallsprodukt, sondern unterliegt einem erlernbaren Regelwerk. Ob Mann oder Frau: In diesem Seminar lernen Sie, sich telegen zu präsentieren, damit Sie in allen Medien *gut überkommen*.

Methoden

- Überblick über die Farb- und Formgesetze von Kameras;
- Definieren der Bandbreite von informellen und offiziellen Inszenierungen;

Dienstag

08.04.2014 ab 11.00 Uhr
bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Bonn

Teilnahmebeitrag:
100,00 €



- Praktische Übung: Fotos analysieren, schminken, einen anderen beraten;
- Kriterienbasierte Rückmeldungen.

Kompetenzgewinn

- Sie lernen die Grundregeln einer natürlichen Inszenierung kennen.
- Sie trainieren Ihre Eigenwahrnehmung: So will ich mich verstanden wissen.
- Sie lernen ihre Varianz auszuloten: von informell bis offiziell.

Zielgruppe

Berufseinsteigende sowie Journalistinnen und Journalisten, die sich profilscharf in allen Medien präsentieren wollen.



Trainerin
Silke Frink
TV-Maskenbildnerin,
Imagedramaturgin,
Autorin, Bonn

NEU! Studierendenzeitschrift selbst gemacht: Praktisches Know-how für studentische Redaktionen

Inhalt

Unabhängig arbeitende, kritische und regelmäßig erscheinende Medien tragen enorm zum Verständnis politischer Zusammenhänge, zur individuellen Meinungsbildung und zu gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen bei – auch an den Hochschulen und Universitäten. Studierendenzeitschriften leisten dabei trotz schwieriger Arbeitsbedingungen mit Beiträgen zu Themen aus der Hochschul- und Bildungspolitik eine Menge. Während dank Internet, Computersatzsoftware und kostengünstiger Druckverfahren die Herausgabe von Studierendenzeitschriften im Eigenverlag immer einfacher wird, fehlt oft das Know-how zu Gründung, Konzeption, Finanzierung und praktischer Durchführung. Hier setzt das Seminar an und bietet einen praxisbezogenen Einblick in die wichtigsten Aufgaben von Chefredakteur/innen studentischer Medien.

Montag bis Mittwoch

23.06.2014 ab 14.00 Uhr
bis

25.06.2014 bis 17.00 Uhr

Stiftung

Journalistenakademie

Dr. Hooffacker GmbH

& Co. KG, München

Teilnahmebeitrag

150,00 €

inkl. Unterkunft, Frühstück
und Mittagessen

- Wie lassen sich Studierendenzeitschriften konzipieren, gründen und etablieren?
- Welche Möglichkeiten der Finanzierung und Unterstützung gibt es?
- Was müssen studentische Redaktionen in Hinblick auf Presse-, Urheber- und Persönlichkeitsrecht beachten?
- Wie recherchiere, schreibe und publiziere ich für Studierendenzeitschriften?
- Wie funktionieren Zusammenarbeit, Entscheidungsfindung, Arbeitsteilung und Kritik in studentischen Redaktionen?

Methoden

- Mind-Maps, Brainstorming;
- Kurzreferate;
- Handouts;
- Partner- und Kleingruppenarbeit;
- Schreibübungen (Nachricht, Bericht, Kommentar), Simulationen von Interviews und Konfliktsituationen;
- Angeleitete individuelle Übungen zu Satz und Web-Publikation am Computer;
- Planspiel zur Erstellung einer Studierendenzeitschrift von der Idee bis zum Druck.

Kompetenzgewinn

- Sie gewinnen einen Überblick zu den Prozessen einer studentischen Redaktion.
- Sie üben Themenfindung, Recherchertools, Interviews, Texterstellung und Publikation am praktischen Beispiel.
- Sie lernen die wichtigsten Rechtsgrundlagen, den Umgang mit Desktop-Publishing-Software und Funktionen von Content-Management-Systemen kennen.
- Sie entwickeln Ideen und Konzepte für eine eigene Studierendenzeitschrift.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Nachwuchs-Journalisten, die redaktionell oder chefredaktionell in jungen Medien arbeiten möchten. Besonders interessant ist das Seminar für Studierende, die eigene Zeitschriften an Hochschulen herauszugeben planen oder bereits publizieren und ihre Arbeit optimieren wollen. Zugleich bietet das Seminar allen journalistisch Interessierten einen Einblick in alle wesentlichen Arbeitsfelder der modernen praktischen Publizistik.



Trainer

Denis Newiak

EU-Medienwissenschaftler,
Student der Filmwissenschaften,
Chefredakteur
der Studierenden-Zeitschrift
„speakUP“, Universität
Potsdam

NEU! Prinzessinnen, Piraten, Politik – Spannend schreiben für Kinder

Inhalt

Während Erwachsenen zunehmend die Lust auf Zeitungen vergeht, investieren die Verlage immer mehr in Print-Produkte für Kinder. Schon Siebenjährige bekommen nicht nur Informationen rund um Tiere und Abenteurer, Stars und Naturereignisse vermittelt. Ableger von politischen Publikationen wie Spiegel oder Zeit und dazu immer mehr Tageszeitungen widmen sich der jungen Zielgruppe mit Analysen zur deutschen und internationalen Politik. Immer wichtiger werden dazu spezifische Fragen zum Alltag von Kindern und Jugendlichen: Missbrauch und Mobbing, Armut und Ausgrenzung sind Themen, die viele junge Leser/innen bewegen.

Das Ziel des Seminars „Schreiben für Kinder“ ergibt sich bereits aus dem Titel. Denn die Teilnehmenden können lernen, Texte nicht über Kinder zu verfassen, sondern den Nachwuchs-Leser/innen auf Augenhöhe zu begegnen und sie in ihren Bedürfnissen ernst zu nehmen. Unterstützung, Tipps

Montag bis Mittwoch

13.10.2014 ab 14.00 Uhr bis

15.10.2014 bis 12.30 Uhr

Akademie Frankenwarte,
Würzburg

Teilnahmebeitrag

210,00 €

inkl. Unterkunft und

Vollpension



und Anregungen bekommen die Teilnehmenden dabei unter anderem von Mitarbeiter/innen von Buchverlagen und Jugendmagazinen.

Methoden

- Schreibtraining für Kinder: Wir formulieren aus Sachtexten spannende Geschichten für Kinder und Jugendliche.
- Kinderbuch-Rezensionen: Wie schreiben Kritiken für die junge Zielgruppe und wecken das Interesse für Literatur.
- Wir analysieren Print-Produkte und lernen, Kinder-spezifische Themen für unterschiedliche Altersstufen zu entwickeln.
- Wir lernen im Interview mit einer NGO-Mitarbeiterin, wie man an spannende Kinder-Geschichten aus dem Ausland kommt.

Kompetenzgewinn

- Sie lernen, Geschichten für, nicht über Kinder zu schreiben.
- Sie merken, wie wichtig absolute Genauigkeit beim Schreiben für Kinder ist.
- Sie bekommen sinnvolle Anregungen für ein neues Betätigungsfeld als freie/r Autor/in.
- Sie vermitteln komplexe, politische Zusammenhänge in leicht verständlicher Sprache.
- Sie erfahren, welche wichtige Rolle Blogs und andere Online-Produkte für die junge Zielgruppen haben.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufsanfänger/innen ebenso wie an erfahrene Journalistinnen und Journalisten, die ihr Portfolio im Bereich Kinder- und Jugendthemen ausbauen möchten.



Trainer

Sascha Langenbach

Journalist, Fachredakteur
für Bildung und Soziales,
Berlin



BasisModul Politikberichterstattung



Seminare dieses Moduls beschäftigen sich mit politischer und wirtschaftlicher Berichterstattung, mit der Kunst des politischen Interviews sowie mit den Themenfeldern Umwelt und Europa.



Wer fragt, der führt: Das politische Interview

Inhalt

In Interviews mit politischen Mandatsträger/innen ist es oft schwierig, den Dingen auf den Grund zu kommen. Das Gegenüber weicht aus oder will die eigene Botschaft platzieren. Vor allem Berufseinsteigende oder junge Journalisten benötigen darum die Sicherheit und das Handwerkszeug, Interviews hart an der Sache orientiert, aber fair im Ton zu führen. Dabei ist es wichtig, den roten Faden im Blick zu behalten, aber auch die Bedürfnisse der politischen Gesprächspartner nicht aus den Augen zu verlieren.

In Zusammenarbeit mit den Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung stellen sich zwei Politiker – in der Regel Kommunal- oder Landespolitiker – unseren Interviewfragen. Jeder Teilnehmende hat im Seminarverlauf die Gelegenheit, zwei Einzelinterviews mit den politischen Gästen zu führen. Die Interviews, die nicht veröffentlicht werden, zeichnen wir mit

Donnerstag bis Freitag

06.02.2014 ab 10.00 Uhr bis

07.02.2014 bis 13.00 Uhr

Julius-Leber-Forum, Hamburg

15.05.2014 ab 10.00 Uhr bis

16.05.2014 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

27.11.2014 ab 10.00 Uhr bis

28.11.2014 bis 13.00 Uhr

BayernForum, München

Teilnahmebeitrag

120,00 €

inkl. Mittagsimbiss
und Abendessen

Unterkunft ist nicht enthalten



der Videokamera auf und werten sie gemeinsam aus. Der politische Gast gibt ebenfalls sein Feedback.

- Interviewformen wie kontroverses oder persönliches Interview;
- Fragetechniken;
- Feedback-Regeln beim Interview;
- Umgang mit „unbequemen“ Interviewpartnern;
- Training der eigenen rhetorischen Darstellung.

Methoden

- Interview-Simulation zu einer politischen Lage;
- Videogestützte Interviews mit politischen Mandatsträger/innen;
- Impulsreferate.

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, wie Interviews im politischen Raum zu führen sind.
- Sie lernen, im Gespräch die Führung zu behalten.
- Sie erkennen eigene Stärken und Schwächen in der Interviewführung.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufsanfänger/innen aus den Bereichen Online, Print, TV oder Hörfunk. Die Seminarreihe wird mit gleichen Inhalten in verschiedenen Städten angeboten.

Medien-SommerAkademie 2011
Teilnehmer im Interview mit
Martin Dörmann
Medienpolitischer Sprecher der
SPD-Bundestagsfraktion



Trainer

Volker Engels

Journalist, Kommunikations-
trainer, Berlin

Kameratechnik

Peter Frechen, Bonn

Erneuerbare Energien: Der kompakte Einstieg

Inhalt

Mit dem Ausstieg aus der Atomenergie und der Verpflichtung zur Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen ist die Frage, woher in Zukunft unser Strom kommen soll, zu einem zentralen Thema des gesellschaftlichen Diskurses geworden. Die erneuerbaren Energien – in Deutschland vor allem Wind- und Solarstromerzeugung – haben seitdem einen ungeahnten Aufschwung genommen. Das eintägige Seminar gibt einen kompakten Überblick über den Stand der Technik, liefert Recherche-Quellen und Themenanregungen und widmet sich den aktuell in der öffentlichen Diskussion behandelten Fragen: Warum steigen die Strompreise mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien – und gibt es Alternativen zum Erneuerbare-Energien-Gesetz? Brauchen wir den Netzausbau, und was tun wir, wenn der Wind nicht weht?

- Technischer Überblick: Erneuerbare Energien in Deutschland;
- Recherchequellen und Themenfindung;

Montag
12.05.2014 ab 10.00 Uhr
bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Berlin

Teilnahmebeitrag
60,00 €
inkl. Mittagessen



- Warum sich der Strom verteuert – und wie sich der Preis wieder senken lässt;
- Diskussion: Das Land der Windmühlen – Fragen zur Windenergie.

Methoden

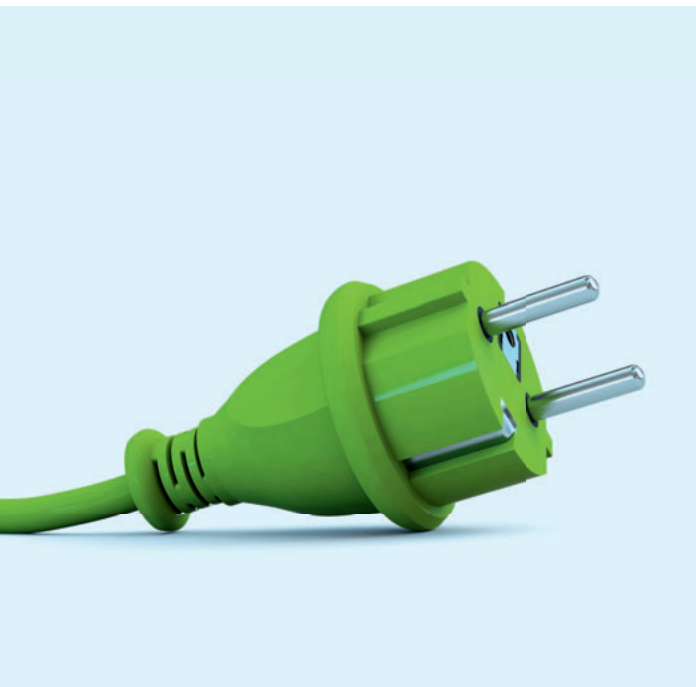
- Vorträge und Präsentationen;
- Ideentafel;
- Gruppendiskussion.

Kompetenzgewinn

- Sie sind über den Stand der Technik bei den erneuerbaren Energien informiert;
- Sie erhalten kompaktes Überblickswissen zu einem bedeutenden Themenfeld;
- Sie erhalten Tipps für Recherche und Themenfindung.

Zielgruppe

Alle Journalistinnen und Journalisten, die am Thema interessiert sind. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Trainer

Dr. Jürgen Bischoff

Journalist,

Wissenschaftsautor, GEO,

Hamburg

Wirtschaftsjournalismus: Die Euro-Krise verstehen!

Inhalt

2014 kann das erste Jahr des Aufschwungs nach der Rezession in Südeuropa werden – wenn es gut läuft. Läuft es schlecht, wird die Krise in Teilen der Eurozone zur Dauereinsparungsrichtung. Nachdem es 2013 dank EZB und ESM gelungen ist, die weitere Eskalation der Krise zu verhindern, hoffen nun viele auf eine Rückkehr zur Normalität. Gleichzeitig brauchen Länder wie Griechenland und Irland neues Geld.

Wie kann Wachstum in Europa entstehen? Das wird die wirtschaftspolitische Frage des Jahres 2014 sein. Die Erklärung der Krise in Teilen Europas wird ein Schwerpunkt des Seminars sein, der Blick auf die Finanzmärkte ein zweiter. Den dritten Schwerpunkt können die Teilnehmenden bestimmen.

Dienstag bis Mittwoch
16.09.2014 ab 11.00 Uhr bis
17.09.2014 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Bonn

Teilnahmebeitrag
120,00 €
inkl. Unterkunft und
Vollpension



- Wie funktionieren Banken und Finanzmärkte?
- Welche Entwicklungen können Krisen nehmen?
- Wie geht es weiter in der europäischen Schuldenkrise?
- Hörfunk: Verständlichkeit heißt übersetzen!
- Fernsehen: Wo sind meine Bilder?
- Konzepte: Storytelling und Personalisierung.

Methoden

- Präsentation gelungener und misslungener Beispiele;
- Praktische Übung: Geschichten erzählen;
- Hintergrundgespräch.

Kompetenzgewinn

- Mehr Sachwissen rund um „die Krise“;
- Besseres Verstehen des Finanzsystems;
- Anleitung zum einfachen Erklären;
- Überblick über die verschiedenen Aspekte des Wirtschaftsjournalismus.

Zielgruppe

Alle Journalistinnen und Journalisten, die am Thema Wirtschaftsjournalismus interessiert sind. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, im Gegenteil: Hier können Sie fragen, was Sie schon immer erklärt haben wollten!



Trainer

Ulrich Ueckerseifer

Wirtschaftsredakteur WDR,
Köln

TIPP! Seminare des Europa-Büros der FES Brüssel: EU-Kompetenz für Multiplikatoren aus Deutschland

Inhalt

Das Europa-Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung bietet Veranstaltungen für Multiplikator/innen aus Deutschland, die in Form mehrtägiger Seminare in Brüssel oder in Form halbtägiger Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg stattfinden. Zu den Inhalten zählen Themen wie das soziale Europa, Kommunen in der EU, Sicherheit und Bürgerrechte, Gleichstellungspolitik, Innovationspolitik, Klimapolitik, Verbraucherschutz, das Europa der Bürger oder Demokratie-Defizite in der EU.

Die EU-Seminare geben die Möglichkeit zum Dialog mit Vertreter/innen europäischer Institutionen sowie europäischer Verbände und Lobbygruppen. Neben Einblicken in die Zusammenhänge auf europäischer Ebene sollen Herausforde-

Informationen hierzu:
Europa-Büro der
Friedrich-Ebert-Stiftung
in Brüssel



rungen und Defizite identifiziert sowie Lösungsvorschläge und Anregungen mit den Referent/innen gemeinsam diskutiert werden.

Die Seminare richten sich an gesellschaftspolitische Multiplikator/innen wie Vertreter/innen lokaler und regionaler politischer Gremien, aus Kommunalverwaltungen, Landesministerien, Gewerkschaften, Betriebsräten, Presse, Bürgerinitiativen, Verbänden und Vereinen.

Informationen zu den aktuellen Themen, Terminen und Teilnahmebedingungen erhalten Sie direkt beim Europa-Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel:

Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu



Stephan Thalhofer

Tel.: 0032 22 34 62 93

Fax: 0032 22 34 62 81

www.fes-europe.eu

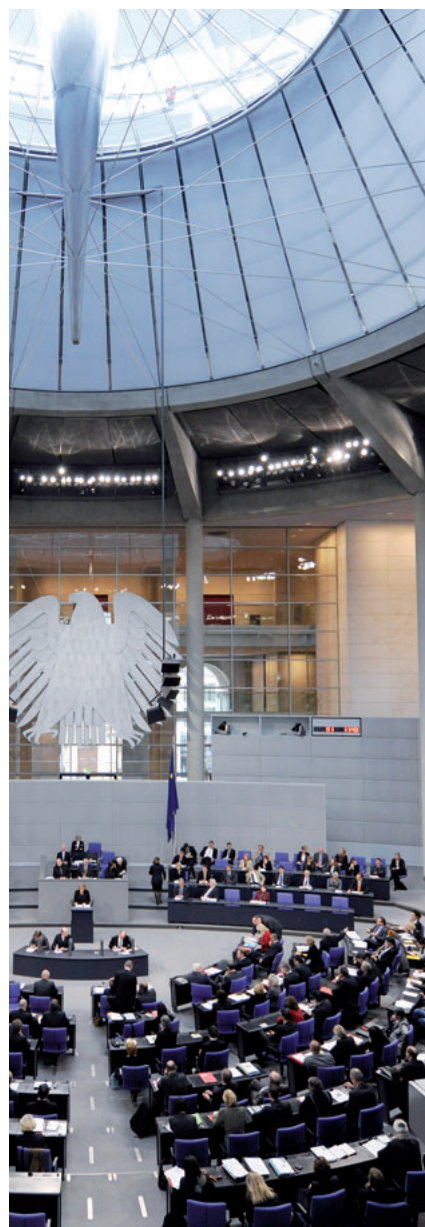
Bereich Veranstaltungen



SpezialModul Hospitanzprogramme



Dieses Modul beinhaltet die Programme
„Blick hinter die Kulissen der Politik:
Hospitanzprogramm bei der SPD-Bundes-
tagsfraktion im Deutschen Bundestag“
sowie das Programm „Einblicke in die
Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm
in Brüssel mit Einführungsseminar
„Europa besser verstehen“ in Bonn.
Beide Programme richten sich an
Nachwuchsjournalist/innen.



Blick hinter die Kulissen der Politik: 11. Hospitantprogramm der JournalistenAkademie im Deutschen Bundestag

Inhalt

In Zusammenarbeit mit der SPD-Bundestagsfraktion entsteht dieses exklusive Programm, das den Hospitant/innen einen intensiven Einblick in die Fraktionsarbeit im Deutschen Bundestag gibt und gleichermaßen die journalistische Arbeit von Hauptstadtkorrespondent/innen erfahrbar macht.

Vier Wochen lang arbeiten Sie im Büro eines Bundestagsabgeordneten, Sie besuchen Fraktions- und Bundestags-sitzungen und erhalten Informationen über den Aufbau und die Funktionsweise des Bundestags und der SPD-Bundestagsfraktion. Sie führen Hintergrundgespräche mit herausragenden sozialdemokratischen Politiker/innen und haben Gelegenheit zur Diskussion im kleinen Kreis.

Termin auf Anfrage
(Dauer ca. 3 Wochen)
Berlin

Teilnahmebeitrag
100,00 €
ohne Übernachtungen



Prominente Journalistinnen und Journalisten von ARD, ZDF sowie aus der Bundespressekonferenz stehen zum Gespräch bereit und geben Ihnen Auskunft über ihre praktische Arbeit im politischen Berlin. Sie nehmen teil am Pressefrühstück und erfahren Entscheidendes zum Verhältnis von Medien und Politik.

Methoden

- Praktische Mitarbeit in einem MdB-Büro;
- Gruppeninterviews mit Spitzenpolitikern;
- Teilnahme an Sitzungen.

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, wie der Deutsche Bundestag auf allen Arbeitsebenen funktioniert;
- Sie diskutieren mit Spitzenpolitiker/innen Ihre politischen Fragen;
- Sie können sich kompetent an der Diskussion über die Arbeit und die Themen des Deutschen Bundestages beteiligen.

Eindrücke früherer Hospitanzprogramme unter:
www.fes.de/journalistenakademie

Wichtig!
Interessierte an diesem Programm senden ihre
Bewerbung mit einem begründenden Anschreiben,
Lebenslauf und Nachweisen journalistischer Praxis
bitte an **Marion.Fiedler@fes.de**.
Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin
der FES-JournalistenAkademie.



Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn

Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn

Inhalt

Zweifelsohne: Europa ist kompliziert. In der Berichterstattung über Europa hat das Folgen. Private TV-Sender berichten nur noch sporadisch aus Brüssel, während sich andere Medien darauf beschränken, „EU-Bashing“ zu betreiben – ein reflexartiges Einschlagen auf alles, was aus Brüssel kommt.

Das Einführungsseminar zeichnet Alternativen auf. Sie erhalten unerlässliches Wissen über die Europäische Union, ihre Entstehungsgeschichte und ihre Bedeutung für das Leben von 500 Millionen Europäer/innen.

Sie setzen Ihr Wissen in journalistische Inhalte um und produzieren während des Einführungsseminars eine Doppelseite zum Thema Europa-Wahlen. Dabei beschäftigen Sie sich unter anderem mit Recherche, Verständnis und kreativer Umsetzung europäischer Themen:

- Fakten und Hintergründe zur Europäischen Union;
- Die EU im Alltag der Europäer/innen;
- Möglichkeiten kreativer Europa-Berichterstattung.

Termin auf Anfrage
Brüssel und Bonn

Teilnahmebeitrag
300,00 €
inkl. Unterkunft
und Frühstück

Wichtig!
Interessierte an diesem Programm senden ihre Bewerbung mit einem begründenden Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen journalistischer Praxis bitte an **Marion.Fiedler@fes.de**.
Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin der FES-JournalistenAkademie.

Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel

Die Seminargruppe dringt in der EU-Hauptstadt tief in den EU-Dschungel vor – der gar nicht so unübersichtlich ist, wie viele meinen. Aus journalistischer, fragender Perspektive lernen die Teilnehmenden die EU in ihren unterschiedlichsten Facetten kennen: Institutionen wie das Parlament, das im Mittelpunkt der Woche steht, mit Abgeordneten, ihren Mitarbeiter/innen und Pressereferent/innen, die zum Gespräch zur Verfügung stehen. Es gibt wissenschaftliche Vorträge zur EU-Berichterstattung, insbesondere auch in Deutschland; Einblicke in das politische System der Gemeinschaft; Ausblicke auf Themen, über die man schreiben kann. Und Seminarteile, die sich neuen Artikelansätzen und vor allem auch Recherchequellen widmen. Dazu kommen: Besuche in einer europäischen Redaktion, Gespräche mit Korrespondent/innen, Einblicke in die Arbeit einer EU-Vertretung eines deutschen Bundeslandes und ein Gastspiel in der EU-Greenpeace-Zentrale.

Methoden

- Impulsvorträge und Gruppendiskussionen;
- Ideenblitze und Brainstormings;
- Exkursionen, Führungen und Praxisgespräche;
- Impulsreferate;
- Arbeitspapiere und Seminarreader.

Kompetenzgewinn

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über die historischen Daten und Ereignisse des europäischen Einigungsprozesses.
- Sie erhalten neues Wissen zum politischen System der EU und über das Europäische Parlament.
- Sie bekommen Einblicke in Theorie und Praxis der Europa-Recherche und EU-Berichterstattung.
- Sie können an den Debatten über Demokratie und Öffentlichkeit in Europa kompetent teilnehmen.



Begleitender Journalist
und EU-Experte
Thomas G. Becker
Rechtsanwalt und Journalist,
Essen



SpezialModul Medienpolitischer Diskurs



Medien-SommerAkademie 2013
Ulrike Schnellbach
Journalistin und Dozentin,
Freiburg

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen steht die kritische Betrachtung medienpolitischer Entwicklungen in Deutschland sowie die Diskussion der damit verbundenen Veränderungen der journalistischen Berufsrolle.

Im Gespräch mit
Dr. Wolfgang Storz
Ex-Chefredakteur
Frankfurter Rundschau



Expert/innen-Gespräch zur medienpolitischen Entwicklung in Deutschland

Inhalt

Das Internet verändert weltweit die Produktion, die Verteilung sowie den Konsum von Medien. Verleger wie Sendeanstalten suchen in diesen Veränderungsprozessen der fallenden Renditen und Einnahmen ihren Weg – die Qualität der Berichterstattung ist in Gefahr, denn überall wird gespart, besonders am einzelnen Reporter! Haltung ist von jedem Journalisten gefragt, will er sich nicht vom Arbeitsdruck in den Redaktionen oder vom geringen Zeilengeld erpressen lassen.

In diesen Problemlagen ist für den einzelnen Journalisten neben seiner exzellenten handwerklichen Kompetenz sein politisches Orientierungsvermögen von herausragender Bedeutung.

Termin:

Januar 2014

Friedrich-Ebert-Stiftung
in Bonn

Fester Teilnehmerkreis

Dozent/innen und
Trainer/innen der
FES-JournalistenAkademie



Auf dieser Konferenz analysieren die Trainer und Dozenten der FES-JournalistenAkademie die aktuellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen des journalistischen Berufs. Das Jahresprogramm der JournalistenAkademie wird an den Ergebnissen der Konferenz ausgerichtet.

Methoden

- Expert/innen-Vortrag;
- Gruppendiskussion;
- Workshops zu ausgewählten Einzelthemen;
- Arbeitspapiere.

Kompetenzgewinn

Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse über die aktuellen Rahmenbedingungen der Medienpolitik und die daraus resultierenden Anforderungen an den journalistischen Beruf.



Konferenzleitung

Carla Schulte-Reckert

Leiterin

FES-JournalistenAkademie



SpezialModul Medien-SommerAkademie



2014 lädt die
JournalistenAkademie
wieder zur Medien-
SommerAkademie
nach Bonn ein – dem
kommunikativen
Treffpunkt für politische
Nachwuchsjournalist/innen!



Medien-SommerAkademie 2014

Format

Die zweitägige Medien-SommerAkademie 2014 in Bonn bietet Nachwuchs- Journalistinnen und -Journalisten Gelegenheit,

- ein medienpolitisches Thema mit hochkarätigen Vertreter/innen aus Medien und Politik zu diskutieren,
- in Praxis-Workshops von Profis Tipps zum journalistischen Handwerk zu erhalten,
- Networking mit anderen Nachwuchs-Journalisten sowie Akteur/innen aus Medien und Politik zu betreiben.

Der nach der Medien-SommerAkademie 2013 entstandene Kurzfilm mit Veranstaltungs-Impressionen vermittelt einen lebendigen Eindruck der diskutierten Themen, der kontroversen Debatten sowie der schönen Sommerstimmung – zu sehen auf unserer Website www.fes.de/journalistenakademie unter Veranstaltungsfilm.

Freitag bis Samstag

18.07.2014 bis 19.07.2014

Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
und Gustav-Stresemann-Institut
(GSI), Bonn

Teilnahmebeitrag

80,00 €

inkl. Unterkunft
und Vollpension



2014 wollen wir diesen Medienevent fortsetzen und unter einem neuen, aktuellen Schwerpunktthema Begegnungen sowie das kritische Gespräch zwischen Nachwuchs-Journalisten, journalistischen Profis und Politiker/innen initiieren. Und auch das abendliche Zusammenhocken bei einer Kaltschale im Garten des GSI wird bestimmt nicht fehlen.

Programm ab Mitte Juni unter:

www.fes.de/journalistenakademie

Methoden

Ein Mix aus Fishbowl-Diskussion, praktischen Workshops und Erzählcafés bestimmt den methodischen Rahmen der Veranstaltung.

WICHTIG!

Die Veranstaltung wird fotografisch und filmisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären bei der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die FES das vor, während und nach der Veranstaltung entstehende Foto- und Videomaterial für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit im Internet sowie in Printerzeugnissen nutzt.



Journalistische Nachwuchsförderung

Teilnahme der Stipendiatinnen und Stipendiaten an den Veranstaltungen der JournalistenAkademie

Für journalistisch vorgebildete Stipendiatinnen und Stipendiaten der FES bieten die JournalistenAkademie und die Abteilung Studienförderung seit 2009 neue Möglichkeiten, die Aktivitäten der JournalistenAkademie zu nutzen.

Die JournalistenAkademie stellt für Stipendiatinnen und Stipendiaten – **auch bis zu einem Jahr nach ihrer Förderung** – pro Veranstaltung zwei Plätze zum halben Teilnahmebeitrag zur Verfügung. Von diesem halbierten Teilnahmebeitrag übernimmt die Abteilung Studienförderung nach Vorlage des Teilnahmezertifikates bis zu 100,00 Euro.

Anmeldung

Interessierte Stipendiatinnen und Stipendiaten müssen sich bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung bei der JournalistenAkademie anmelden. Der Anmeldung müssen ein kurzes Motivationsschreiben mit Berücksichtigung der unten genannten Auswahlkriterien und der Lebenslauf beigelegt werden. Aus diesen Bewerbungen trifft die Abteilung Studienförderung eine Auswahl. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden über Zu- oder Absage informiert.

Auswahlkriterien

- Aus welchen Gründen wollen Sie an diesem Seminar teilnehmen?
- Inwiefern streben Sie einen journalistischen Beruf an?
- Welche journalistischen Erfahrungen bringen Sie mit?



Zahlungsbedingungen und Teilnahmezertifikat

Die reduzierte Teilnahmegebühr ist durch die Stipendiatin oder den Stipendiaten bei der JournalistenAkademie zu entrichten.

Nach Vorlage des Teilnahmezertifikats erstattet die Abteilung Studienförderung die Gebühr bis zu einem Höchstbetrag von 100,00 Euro. Die mögliche Differenz zum Teilnahmebeitrag sowie Fahrtkosten etc. werden nicht erstattet.

Beispiel: Das Seminar „Videojournalismus“ hat einen Teilnahmebeitrag von 480,00 Euro. Nach Bewerbung und Zusage durch die JournalistenAkademie bezahlt die Stipendiatin/der Stipendiat 240,00 Euro an diese; nach Erhalt des Teilnahmezertifikates am Ende des Seminars legt sie/er davon eine Kopie der Abteilung Studienförderung vor und erhält bis zu 100,00 Euro erstattet.

Stornierungen/Absagen

Wenn Stipendiatinnen und Stipendiaten vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen, so wird der reduzierte Teilnahmebeitrag fällig, es sei denn, der Platz kann mit einem anderen Teilnehmenden belegt werden.

**Rückfragen an Iva Figenwald (Studienförderung)
unter Telefon 0228 883 - 7912**

Stipendium

Die Friedrich-Ebert-Stiftung vergibt über ihre Abteilung Studienförderung Stipendien an ausgewählte Studierende aller Fachrichtungen. Informationen dazu finden Sie unter:

http://www.fes.de/sets/s_stuf.htm



Kalendarischer Überblick der Aktivitäten 2014

Seite

Februar 2013	06.–07.02.2014	Wer fragt, der führt: Das politische Interview BasisModul: Politikberichterstattung Julius-Leber-Forum, Hamburg	56
	10.–11.02.2014	Ich will gehört werden! Stimmcoaching für Journalisten/innen BasisModul: Kernkompetenz Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	12
	10.–12.02.2014 24.–25.03.2014	NEU! Storytelling im Printjournalismus: Die Kunst, Leser/innen zu gewinnen und zu halten BasisModul: Kernkompetenz Akademie Frankenwarte, Würzburg und Online	14
März 2014	10.03.2014 11.03.2014 13.03.2014 17.03.2014 18.03.2014	Social Media: Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige BasisModul: Medienpraxis Online	32
	12.03.2014 19.03.2014 26.03.2014 02.04.2014	NEU! Die Kunst des Anfangens: Titel – Teaser – TextEinstieg BasisModul: Kernkompetenz Online	16
April 2014	03.–04.04.2014	Der gelungene Auftritt: Rhetorik für Journalisten/innen BasisModul: Kernkompetenz Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	18
	07.–11.04.2014	Kino für die Ohren: Radioreportage und Radiofeature BasisModul: Kernkompetenz Akademie für Publizistik, Hamburg	20
	08.04.2014	NEU! Gut aussehen vor der Kamera: Natürlich inszeniert! BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	48

Mai 2014	05. – 09.05.2014	Journalistisches Schreiben: Verständlich, präzise und anregend formulieren BasisModul: Kernkompetenz Akademie Frankenwarte, Würzburg	22
	12.05.2014	Erneuerbare Energien: Der kompakte Einstieg BasisModul: Politikberichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	58
	15. – 16.05.2014	Wer fragt, der führt: Das politische Interview BasisModul: Politikberichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	56
	19.05.2014 20.05.2014 21.05.2014	Social Media: Diskurs-Webinar für Fortgeschrittene BasisModul: Medienpraxis Online	34
	19. – 20.05.2014	NEU! Smartphone-Journalismus: Der mobile Reporter BasisModul: Medienpraxis Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	36
Juni 2014	02. – 04.06.2014	NEU! Vom Drehbuchsreiber lernen: Warum eine Reportage eigentlich ein Film ist BasisModul: Kernkompetenz Akademie für Publizistik, Hamburg	24
	23. – 25.06.2014	NEU! Studierendenzeitschrift selbst gemacht: Praktisches Know-how für studentische Redaktionen BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Stiftung Journalistenakademie Dr. Hooffacker GmbH & Co. KG, München	50
Juli 2014	18. – 19.07.2014	Medien-SommerAkademie 2014 SpezialModul: Medien-SommerAkademie Friedrich-Ebert-Stiftung und Gustav-Stresemann-Institut, Bonn	76

August 2014	11.–15.08.2014	Berichterstattung mit bewegten Bildern: Einführung in den Videojournalismus BasisModul: Medienpraxis Akademie für Publizistik, Hamburg	38
September 2014	02.09.2014 09.09.2014 16.09.2014 23.09.2014 30.09.2014	NEU! Webinar: Multimediales Storytelling in neuen Online-Formaten BasisModul: Medienpraxis Online	40
	03.–05.09.2014	NEU! Zeitungsründen leicht gemacht: Der Weg zur erfolgreichen hyperlokalen Online-Zeitung BasisModul: Medienpraxis Akademie für Publizistik, Hamburg	42
	16.–17.09.2014	Wirtschaftsjournalismus: Die Euro-Krise verstehen! BasisModul: Politikberichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	60
Oktober 2014	13.–15.10.2014	NEU! Prinzessinnen, Piraten, Politik – Spannend schreiben für Kinder BasisModul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Akademie Frankenwarte, Würzburg	52
	13.–17.10.2014	Herausforderung Echtzeitjournalismus: Live-Journalismus im Internet BasisModul: Medienpraxis Stiftung Journalistenakademie Dr. Hooffacker GmbH & Co. KG, München	44
	20.–22.10.2014	Von Profis lernen: Praxis-Seminar Recherche BasisModul: Kernkompetenz Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn	26

November 2014	03.–05.11.2014	NEU! Mut zur Meinung: Kommentar und Glosse BasisModul: Kernkompetenz Akademie Frankenwarte, Würzburg	28
	17.11.2014 18.11.2014 19.11.2014 24.11.2014 25.11.2014	Social Media: Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige BasisModul: Medienpraxis Online	32
	27.–28.11.2014	Wer fragt, der führt: Das politische Interview BasisModul: Medienpraxis Friedrich-Ebert-Stiftung, BayernForum, München	56

Termine auf Anfrage oder ab Sommer auf www.fes.de/journalistenakademie

**Blick hinter die Kulissen der Politik:
11. Hospitanzprogramm im
Deutschen Bundestag**
(SpezialModul: Hospitanzprogramme)
Berlin

66

**Einblicke in die Europa-Politik:
EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit
Einführungsseminar
„Europa besser verstehen“ in Bonn**
(SpezialModul: Hospitanzprogramme)
Bonn und Brüssel

68

**Expert/innen-Gespräch zur medienpolitischen
Entwicklung in Deutschland**
Fester Teilnehmerkreis
Bonn

72

Das Team der JournalistenAkademie



Carla Schulte-Reckert

Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie und Erwachsenenbildung in Bonn. Mehrjährige praktische Zusatzausbildungen im Bereich Kommunikation und TV-Moderation ergänzen das Studium; Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Seit 1987 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung im Bereich der Politischen Akademie zu den Themenschwerpunkten „Politik, Medien und Kommunikation“. Carla Schulte-Reckert ist Buchautorin und Publizistin in Fachzeitschriften sowie Mentorin im Programm der FES-Studienförderung.



Marion Fiedler

Ausbildung zur Justizangestellten und EDV-Bürofachfrau. Seit 1990 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung in der Politischen Akademie in Gewerkschaftsprojekten und im Bereich der Veranstaltungsorganisation. Seit Gründung der JournalistenAkademie im Jahr 2000 gehört sie zur JournalistenAkademie und ist zuständig für die Veranstaltungsorganisation, Finanzverwaltung und Internet.



Unsere Trainer/innen und Dozent/innen

Thomas G. Becker

Studium der Rechtswissenschaften; anschließend Tätigkeit bei der Essener Kanzlei Heinemann & Partner sowie der KirchMedia; Volontariat zum TV- und Hörfunkjournalisten bei der pro bono Fernsehproduktion, einem Unternehmen von Prof. Alfred Bioleks pro GmbH und Friedrich Küppersbusch. Derzeitige Tätigkeit als Rechtsanwalt, Journalist und Referent; zu seinen ständigen Auftraggebern gehören die Sendungen „plusminus“, ARD „Ratgeber Recht“, WDR „markt“ sowie die Sendungen des ARD-Studios Brüssel.



Jürgen Bischoff

Jahrgang 1954, arbeitet seit mehr als 30 Jahren überwiegend als Printjournalist. Er schrieb für Magazine sowie für Tages- und Wochenzeitungen. Seit 2004 arbeitet er für die GEO-Gruppe, anfangs als Redakteur bei GEOkompakt, seit Ende 2007 als Wissenschaftsautor vornehmlich für GEO. Seine journalistische Ausbildung erhielt er bei Wolf Schneider auf der Hamburger Journalistenschule, der heutigen Henri-Nannen-Schule. Danach schrieb er Reportagen, bevor er sich journalistisch den Ressorts Wissenschaft und Technik zuwendete. Für GEO schreibt er heute vornehmlich über technische Themen von Raumfahrt bis Energiewende sowie – zur Entspannung – auch über Historisches und Archäologie.



Casy M. Dinsing

Journalistin, psychologische Beraterin und ausgebildeter Coach. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Medientrainings sowie das Leadership-Coaching für Führungspersönlichkeiten.





Katrin Dücker-Eckloff

1965 geboren, Ausbildung an der Kommunikationsakademie Hamburg zur Kommunikationswirtin; parallel dazu Ausbildung zur BetacamSP Editorin. Tätigkeit als Cutterin und freie Avid-Editorin für ARD, ZDF, SWR, NDR, RTL und Arte. Sie ist Dozentin für Video und Schnittgestaltung in der journalistischen Ausbildung verschiedener Journalistenschulen.



Werner Eggert

Der Journalist und Dozent ist seit Januar 2011 Direktor der International Academy of Journalism GmbH in Hamburg, nachdem er vier Jahre Chefredakteur und Geschäftsführer des Hamburger Bürger- und Ausbildungskanals TIDE war. Davor war er Redakteur, Ressortleiter und Ausbildungsredakteur für verschiedene Medien im In- und Ausland sowie beim Internationalen Institut für Journalismus von InWEnt in Berlin, wo er den Bereich „Multimedia und Onlinejournalismus“ sowie „Medienethik“ leitete. Eggert ist Diplom-Volkswirt mit den Nebenfächern Politische Wissenschaften sowie Journalistik und hat in Hamburg und London studiert, er war Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung.



Volker Engels

Studium der Sozialarbeit in Dortmund und Berlin (Dipl.) und der Kommunikationswissenschaft an der Freien Universität Berlin (MA). Seit vielen Jahren Tätigkeit als Journalist für Zeitschriften und Zeitungen in Berlin sowie als Kommunikations-Trainer. Co-Autor des Buchs „Die Lobby regiert das Land“. www.medienbuero-mitte.de



Silke Frink

Bis zum Umzug der Regierung nach Berlin freie Maskenbildnerin in den Bonner Hauptstadtstudios ARD/WDR, ZDF und Deutsche Welle TV. Seit 1995 Seminare für die ARD.ZDF medienakademie zum Thema *Gut aussehen vor der Kamera: Worauf es bei Haaren, Make-up und Outfit ankommt*. Seit 1996 Seminare für die Friedrich-Ebert-Stiftung. 1998 Gründung der bildschoen.medien. Entwicklung von Imagedramaturgien zur Profilierung der Auftritte von Führungskräften, Moderator/innen und Politiker/innen in der Öffentlichkeit und vor der Kamera. 2007 ist im Haufe Verlag das Buch *Der feminine Stil – Businessmode für Frauen* erschienen. Website mit Blog: www.bildschoen-medien.de



Ingolf Gritschneider

Seit 20 Jahren freier Fernsehautor für die ARD, war auch für die Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, Die Welt und den Kölner Stadt-Anzeiger tätig. Seine Reportagen, Dokumentationen, Features und Portraits wurden gezeigt in den WDR-Reihen „Reporter“, „Gesucht wird ...“, „Menschen hautnah“ und „die story“. Seine investigative Arbeit führte zu Beiträgen in „Monitor“, „plusminus“ und „markt“. Er wurde für seine journalistische Arbeit 1996 ausgezeichnet mit dem Deutschen Wirtschaftsfilmpreis, 2005 mit dem „Leuchtturm“ für „die story: Milliarden Monopoly“, 2007 mit dem Willy-Bleicher-Preis sowie dem Otto-Brenner-Preis für das ARD-Feature „Profit um jeden Preis“. Er erhielt den deutschen Fernsehpreis 2011 für „die story: Adel vernichtet – Der bemerkenswerte Niedergang des Bankhauses Oppenheim“.



Julian Heck

Julian Heck ist Politikwissenschaft-Student, Vorstand in der Servicestelle Jugendbeteiligung und Journalist. Er schrieb für diverse Lokalzeitungen und gründete im März 2012 die Online-Zeitung weiterstadtnetz.de. Darüber hinaus ist der Südhessen für Auftraggeber im gesamten Bundesgebiet tätig. Im Institut für Kommunikation in sozialen Medien (ikosom) ist er Projektleiter Journalismus und beschäftigt sich dort mit Crowdfunding. Unter ausgeheckt.com bloggt er zu Medien, Politik und Alltäglichem. Auf Twitter ist er unter @julianheck zu finden. Vom Medium Magazin wurde er im Jahr 2013 unter die „Top 30 bis 30“-Journalisten gewählt.





Philipp Kohlhöfer

Philipp Kohlhöfer, 36, zog mit 21 Jahren aus Hessen nach Hamburg um VWL und Jura zu studieren. Hat er dann auch getan – allerdings nur kurz; Politik dann aber bis zum Ende. Anschließend Arbeit beim NDR. Erste Printveröffentlichung im Magazin der Frankfurter Rundschau: *Illegales Untergrundboxen*. Veröffentlichungen außerdem u.a. in Geo, Neon, Nido, SZ-Magazin, Zeit und Playboy. Dazwischen immer mal wieder längere Aufenthalte in Kalifornien. Er war Kolumnist bei Spiegel Online, hat den Relaunch eines Stadtmagazins betreut und im März 2010 sein erstes Buch „Grillsaison“ im Goldmann-Verlag veröffentlicht. Ein ideales Geschenk übrigens. Der Nachfolger ist in Arbeit.



Dr. Daniela Kraus

Geschäftsführerin des Forum Journalismus und Medien Wien, das Weiterbildung für Journalismus und Medien konzipiert und anbietet; davor geschäftsführende Gesellschafterin von „Medienhaus Wien“; Lehraufträge an mehreren Universitäten und Bildungseinrichtungen; zahlreiche Publikationen, unter anderem Mitherausgeberin der Serie „Der Journalisten-Report“ zur Situation des Journalismus in Österreich.



Sascha Langenbach

Sascha Langenbach (45) arbeitet seit vielen Jahren als Redakteur im Bildungs- und Sozialbereich und hat in dieser Zeit Schülerzeitungs-Redaktionen beraten. Der dreifache Vater hat mit dem „KiKU“, der Kinderausgabe des „Berliner Kurier“, große Erfahrungen gesammelt und wurde für seine Rezensionen im Bereich Kinder- und Jugendbuch 2012 als einziger Tageszeitungsredakteur auf die Shortlist der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen (avj) gesetzt.

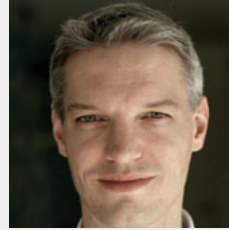
Denis Newiak

1988 in Potsdam geboren. Bachelorstudium der Europäischen Medienwissenschaft in Potsdam, seit 2012 Masterstudent der Filmwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Er ist Chefredakteur und Herausgeber der Studierendenzeitschrift „speakUP“ an der Universität Potsdam, dort auch Lehrbeauftragter für Publizistisches Arbeiten. Freiberuflich Web-, Print- und Videoproduktionen und Redakteur für das Lokalfernsehen. Denis Newiak ist Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung.



Bernd Oswald

Studium der Journalistik, Politischen Wissenschaften und Soziologie in München, Diplom-Journalist; Schwerpunkte: internationale Politik, Menschenrechtspolitik, Vereinte Nationen und politische Systeme. Redakteursausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München. Mehrjährige Tätigkeit als Redakteur im Bereich Politik für die Süddeutsche Zeitung und als Ressortleiter Aktuelles für sueddeutsche.de. Heute tätig als Dozent in der journalistischen Ausbildung für verschiedene Ausbildungsorganisationen sowie als Berater im Online-Journalismus. Ehemaliger Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung.



David Röhler

Unternehmensberater mit Schwerpunkt Social Media in Journalismus, Bildung und Politik; Lehraufträge an Universitäten in Österreich und Deutschland, Mitbegründer und Geschäftsführer des Beratungsunternehmens PROJEKTkompetenz.eu, Salzburg. Mitglied von *ikosom.de* – Institut für Kommunikation in sozialen Medien, Berlin. Persönliches Weblog: <http://politik.netzkompetenz.at>





Tom Schimmeck

Mitbegründer der taz und deren Redakteur und Korrespondent in Hamburg, Berlin und später Bonn. 1986 Politikredakteur des neu gegründeten Magazins Tempo. 1987 Politikredakteur beim Spiegel. Ende 1989 als freier Autor nach Johannesburg, Südafrika, für GEO, Merian, Sports, STERN, Transatlantik, Wochenpost, die Magazine der Süddeutschen Zeitung und der Zeit, mehrere Tageszeitungen und den Hörfunk. 1992 als Auslandsreporter nach Wien zum Nachrichtenmagazin profil, 1993 nach Hamburg als Redakteur für Die Woche. Seit 2002 arbeitet Schimmeck vor allem für Rundfunkanstalten wie den Deutschlandfunk, den NDR und den MDR. Er hat den Otto-Brenner-Preis, den Ernst-Schneider-Preis, den Feature-Preis des Bremer Hörkinos und den Deutschen Sozialpreis erhalten.



Ulrike Schnellbach

Journalistin, Trainerin und Dozentin. Studium der Politikwissenschaft, Linguistik und Psychologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung. Volontariat bei der Badischen Zeitung, anschließend Wirtschaftsredakteurin. 1997 Mitbegründerin der Zeitung zum Sonntag, Redakteurin für Politik und Lokales in Freiburg und Karlsruhe. Seit 2001 freie Journalistin mit den Themenschwerpunkten Sozialpolitik, Zuwanderung und Integration, Arbeit, Familienpolitik. Seit 1992 Trainerin in der journalistischen Aus- und Weiterbildung sowie für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, seit 2011 Lehrbeauftragte der Universität Freiburg. Schwerpunkte: Journalistisches Schreiben, Darstellungsformen, Schreiben über Rechtsextremismus, Pressearbeit, Medienpolitik.

Philipp Schwörbel

Philipp Schwörbel, Jahrgang 71, studierte BWL in Saarbrücken und Helsinki und hat in München einen Aufbaustudiengang zum TV-Producer (BAF) abgeschlossen. Seine berufliche Laufbahn begann bei der Bertelsmann Stiftung, bei der er zuletzt als Leiter des Kernteams Medienwirtschaft & Professionalisierung Verantwortung trug. Im Anschluss arbeitete er als persönlicher Referent des Vorsitzenden der Geschäftsführung und Produzenten der Fernsehproduktion UFA Film & TV Produktion. Nach einer Zeit als selbstständiger Unternehmensberater wechselte Schwörbel als persönlicher Referent, Sprecher und Büroleiter zu Frau Prof. Dr. Gesine Schwan. Zuletzt verantwortete er dort die Planung ihrer Kampagne für das Amt der Bundespräsidentin 2009. 2010 gründete er in Berlin die Prenzlauer Berg Nachrichten. Schwörbel ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Ulrich Ueckerseifer

Studium der Wirtschafts- und Medienwissenschaften in Siegen, Schweden und Spanien. Zuvor Ausbildung zum Bankkaufmann. Von 1992 bis 2000 freier Mitarbeiter des WDR-Fernsehens. 2001/2002 WDR-Volontariat. Seit 2002 Redakteur, seit 2006 in der Wirtschaftsredaktion des WDR, tätig für Fernsehen, Hörfunk und Online.



Juliane Wiedemeier

Juliane Wiedemeier wurde 1982 in Soest geboren und kam 2002 nach Berlin, um an der Freien Universität Publizistik und an der Humboldt-Universität Geographie zu studieren. Als Teilnehmerin des Praktikumsprogramms Creative Village hat sie danach bei der taz, der UFA und Scholz & Friends gearbeitet und war 2009 Volontärin der Journalistenschule Ruhr bei der Braunschweiger Zeitung. Seit 2010 ist sie freie Journalistin in Berlin. Sie hat die Prenzlauer Berg Nachrichten mitgegründet und arbeitet dort als Redakteurin für die Ressorts Politik und Alltag. Darüber hinaus schreibt sie unter anderem für die taz und das Goethe-Institut, meist über Berlin.



Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung

senden Sie uns bitte per E-Mail an journalistenakademie@fes.de oder über unsere Webseite www.fes.de/journalistenakademie mit den folgenden Angaben:

- Name
- Anschrift
- Geburtsdatum
- Berufsbezeichnung
- Kontaktdaten (Telefon, Fax, E-Mail)

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt; unmittelbar nach Anmeldung erhalten Sie eine Vormerkung und eine Zahlungsaufforderung.

Besondere Bewerbungsverfahren:

Hospitanzprogramme „Deutscher Bundestag“ und „Europäische Union“

Bewerber zu diesen Programmen sollen Interesse am politischen Journalismus haben und über erste journalistische Erfahrungen verfügen. Ihre Bewerbung mit

- einem begründenden Anschreiben
- Lebenslauf
- Nachweisen journalistischer Praxis

richten Sie bitte an Marion.Fiedler@fes.de. Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin der FES-JournalistenAkademie.

Das Veranstaltungsprogramm

erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn. Es enthält Details zum Veranstaltungsablauf und Fahrthhinweise zum Veranstaltungsort. Die JournalistenAkademie behält sich Änderungen am Programm sowie am Veranstaltungsablauf abweichend vom Jahresprogramm vor; diese werden zeitgerecht auf der Website ausgewiesen bzw. Teilnehmenden automatisch mitgeteilt.

Ihr Teilnahmebeitrag

wird fällig mit Erhalt der Zahlungsaufforderung und muss spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unserem Konto eingegangen sein. Die Gebühr umfasst alle pädagogischen Leistungen, die Seminarunterlagen, die Benutzung der notwendigen Geräte sowie – falls angeboten – Unterbringung und/oder Verpflegung.

Ihre Unterbringung

erfolgt in Akademien oder Vertragshotels in der Regel in Einzelzimmern. Sollten Sie keine Unterkunft oder Verpflegung benötigen, bitten wir um umgehende Mitteilung, um sonst anfallende Stornokosten zu vermeiden. Bei Verzicht auf Unterkunft oder Verpflegung reduziert sich der Teilnahmebeitrag nicht.

Ihr Teilnahmezertifikat

erhalten Sie am Ende des Seminars. Voraussetzung ist Ihre Teilnahme an der gesamten Veranstaltung sowie der Eingang des Teilnahmebeitrags bei uns vor Beginn der Veranstaltung.

Ihr Gesamtzertifikat **BasisModule** erhalten Sie, wenn Sie fünf Veranstaltungen wie folgt belegt haben:

- zwei Seminare aus dem Modul **Kernkompetenzen**
- ein Seminar aus dem Modul **Medienpraxis**
- ein Seminar aus dem Modul **Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen**
- ein Seminar aus dem Modul **Politikberichterstattung**.

Ihre Stornierung

muss schriftlich erfolgen. Wenn Sie vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später stornieren, wird Ihnen der Teilnahmebeitrag nicht erstattet, es sei denn, der Platz kann mit einem/einer Ersatzteilnehmenden besetzt werden.

Stornierungen / Absagen durch FES-Stipendiaten

Wenn Stipendiaten vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen, so wird der reduzierte Teilnahmebeitrag fällig, es sei denn, der Platz kann mit einem anderen Teilnehmenden belegt werden.

Absage der Veranstaltung durch die JournalistenAkademie

Bei zu geringer Teilnehmendenzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns eine Absage vor. Wir informieren Sie darüber zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Sollten wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können, erstatten wir den Teilnahmebeitrag zurück. Ein Anspruch auf Schadensersatz entsteht durch die Absage nicht.

Ihre persönlichen Daten

werden von uns entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.01.1977 vertraulich behandelt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.

Veranstaltungsorte

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bonner Haus

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon: 0228 883 - 0
Internet: www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Berliner Haus

Hiroshimastraße 28
10785 Berlin
Telefon: 030 26935-6
Internet: www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Hamburg

Julius-Leber-Forum

Rathausmarkt 5
20095 Hamburg
Telefon: 040 325874-0
Telefax: 040 325874-30
E-Mail: hamburg@fes.de
Internet: www.julius-leber-forum.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

BayernForum

Elisenhof
Prielmayerstraße 3
80335 München
Telefon: 089 515552-40
E-Mail: bayernforum@fes.de
Internet: www.bayernforum.de

Akademie Frankenwarte

Gesellschaft für Politische Bildung e.V.
Leutfresserweg 81 - 83
97082 Würzburg
Telefon: 0931 80464-0
Telefax: 0931 80464-44
E-Mail: info@frankenwarte.de
Internet: www.frankenwarte.de

Stiftung Journalistenakademie

Dr. Hooffacker GmbH & Co. KG

Arnulfstraße 111 - 113
80634 München
Telefon: 089 1675106
Telefax: 089 131406
E-Mail: info@journalistenakademie.de
Internet: www.journalistenakademie.de

Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Langer Grabenweg 68
53175 Bonn
Telefon: 0228 8107-0
Telefax: 0228 8107-197
E-Mail: info@gsi-bonn.de
Internet: www.gsi-bonn.de

Akademie für Publizistik

Warburgstraße 8 - 10
20354 Hamburg
Telefon: 040 414796-0
Telefax: 040 414796-90
E-Mail: info@akademie-fuer-publizistik.de
Internet: www.akademie-fuer-publizistik.de



www.fes.de/journalistenakademie

**Friedrich-Ebert-Stiftung
JournalistenAkademie**

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefax: 0228 883 - 9210
www.fes.de/journalistenakademie

Carla Schulte-Reckert
Telefon: 0228 883 - 7120
E-Mail: carla.reckert@fes.de

Marion Fiedler
Telefon: 0228 883 - 7124
E-Mail: marion.fiedler@fes.de

